Geschäftsbericht 2021

Werke am Zürichsee AG
Netzanstalt Zollikon
Netzanstalt Küsnacht
Energie und Wasser Erlenbach AG
Zweckverband Seewasserwerk Küsnacht-Erlenbach

werke am zürichsee
HAUPTEINGANG
30

Inhalt

4 Lagebericht

6 Energiewende eingeläutet

7 Strom

10 Wärme

12 Digitalanschluss

13 Treue Kundschaft im Elektrofachgeschäft

14 Wasser

17 Seewasserwerk Küsnacht-Erlenbach

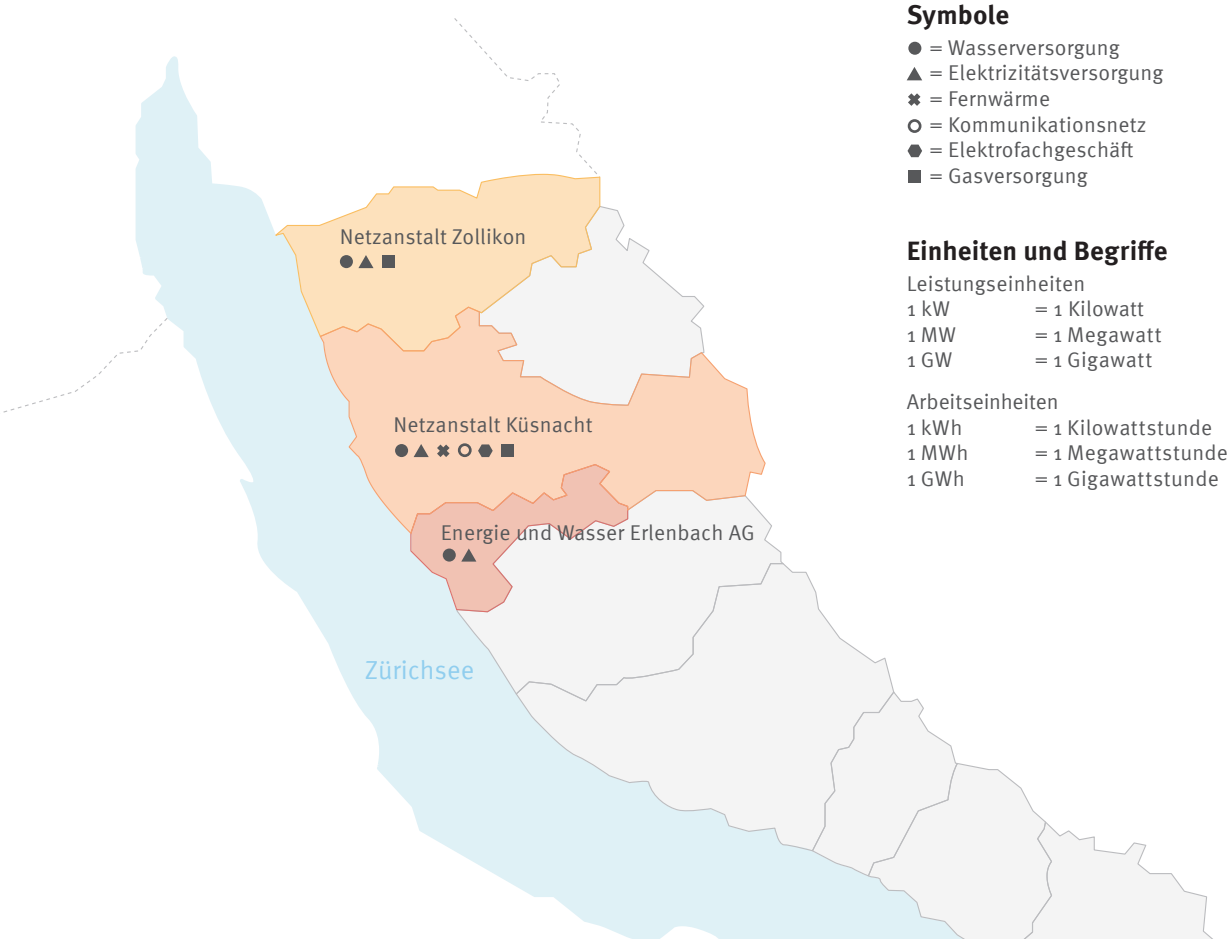
18 Verwaltungsrat und Geschäftsleitung

20 Jahresabschluss Werke am Zürichsee AG

26 Jahresabschluss Netzanstalt Zollikon

32 Jahresabschluss Netzanstalt Küsnacht

38 Jahresabschluss Energie und Wasser Erlenbach AG



Symbole

● = Wasserversorgung
▲ = Elektrizitätsversorgung
✖ = Fernwärme
○ = Kommunikationsnetz
⬢ = Elektrofachgeschäft
■ = Gasversorgung

Einheiten und Begriffe

Leistungseinheiten

1 kW	= 1 Kilowatt	= 1 000 Watt
1 MW	= 1 Megawatt	= 1 000 Kilowatt
1 GW	= 1 Gigawatt	= 1 000 Megawatt

Arbeitseinheiten

1 kWh	= 1 Kilowattstunde	= 1 000 Wattstunden
1 MWh	= 1 Megawattstunde	= 1 000 Kilowattstunden
1 GWh	= 1 Gigawattstunde	= 1 000 000 Kilowattstunden

Lagebericht

Die Werke am Zürichsee AG im dreizehnten erfolgreichen Betriebsjahr

Der Lagebericht stellt den Geschäftsverlauf und die wirtschaftliche Lage des Unternehmens am Ende des Geschäftsjahres unter Gesichtspunkten dar, die in der Jahresrechnung nicht zum Ausdruck kommen (Art. 961c Abs. 1 Schweizerisches OR). Der Lagebericht ist damit eine erklärende Darstellung von wichtigen Vorkommnissen während des Geschäftsjahres.

Erfolgreicher Jahresabschluss

Die Werke am Zürichsee AG weist wiederum einen erfreulichen Jahresabschluss aus. Ihr Ziel ist nicht die Gewinnmaximierung. Vielmehr will sie einen moderaten Gewinn erwirtschaften, was bei einem Jahresumsatz von CHF 70 Mio. und einem Gewinn von CHF 226'800.– der Fall ist.

Rolf de Pietro (links) und Markus Gericke (rechts)

Sehr hoher Energieabsatz

Das Jahr 2021 war mit 3'338 Heizgradtagen viel kälter als 2020. Dies widerspiegelt sich auch im 11 % höheren Gasabsatz und im 3 % höheren Stromabsatz.

Die Coronapandemie, welche weltweit das Jahr 2021 prägte, hatte in unserem Versorgungsgebiet auf den Energieabsatz wenig Einfluss. Die sehr hohen Gasabsatzzahlen sind wetter- und nicht pandemiebedingt. Das Thema Strom ist in den Medien zurzeit sehr präsent. Es wird von Strommangel, Stromlücke und Stromausfällen gesprochen (siehe auch Seite 6). Die vom Stimmvolk genehmigte Energiestrategie 2050 des Bundes und das im November 2021 ebenfalls angenommene kantonale Energiegesetz zeigen, dass der Übergang von fossilen Energieträgern zu einer immer stärkeren Elektrifizierung beschlossene Sache ist.

Die sehr ausgeprägte lokale Abhängigkeit vom Gas in unserem Versorgungsgebiet zeigt sich bei den Absatzzahlen im Verhältnis von Gas zu Strom. In den Gemeinden Zollikon und Küsnacht wurden im Berichtsjahr 147 GWh Strom und 188 GWh Gas abgesetzt. Der Anteil der Ölheizungen ist dabei noch nicht berücksichtigt. Geht man davon aus, dass in absehbarer Zeit ein Grossteil der Gas- und Ölheizungen durch Wärmepumpen ersetzt werden, muss man mit einem signifikant steigenden Jahresstromabsatz und höheren Leistungsspitzen im Stromnetz rechnen, was eine Netzverstärkung bedingt.

Auf gutem Weg in eine umweltfreundliche Wärmeversorgung

Das Fernwärmenetz in Küsnacht, das dem gereinigten Abwasser der ARA Energie entzieht und anschliessend über eine grosse Wärmepumpe auf eine höhere Temperatur bringt, wurde auch 2021 erfolgreich betrieben. Weitgehend störungsfrei belieferten wir die 93 angeschlossenen Liegenschaften mit Fernwärme.

Bei der Kunsteisbahn Küsnacht (KEK) starteten wir ein weiteres Fernwärmeprojekt. Wenn die KEK ihr Eis produziert, entsteht viel Abwärme. Diese soll künftig zum Heizen genutzt werden. Dazu realisieren wir ein innovatives Projekt – inklusive Wärmespeicher im Untergrund. Ab Ende 2022 werden zwei grosse Überbauungen mit Wärme beliefert. Zwei weitere Fernwärmeprojekte in Erlenbach und Zollikon gehen in die Vorprojektphase. Als Energiequelle ist bei beiden Projekten Wasser aus dem Zürichsee vorgesehen.

Wasserabsatz

Mit rund 2.9 Mio. m³ aufbereitetem Wasser lag der Absatz 2021 leicht tiefer als im Vorjahr. Das Seewasserwerk Küsnacht-Erlenbach und die Wasserlieferung von Zürich für Zollikon und Zumikon sorgten für eine sichere Versorgung mit Trinkwasser in einwandfreier Qualität. Auch 2021 waren einzelne Quellfassungen ausser Betrieb und weitere Wasserproben wurden auf Rückstände des Pflanzenschutzmittels Chlorothalonilsulfonsäure untersucht. Die Auswer-

tung zahlreicher Trinkwasserproben in unserem Versorgungsgebiet hat jedoch bestätigt, dass der Grenzwert für Abbauprodukte von Chlorothalonil deutlich unterschritten wird. Die Bevölkerung kann das Wasser bedenkenlos konsumieren.

Preise und Tarife 2022

Dank der soliden Finanzlage in der Sparte Wasser konnten die Verbrauchspreise für Wasser per 1. Januar 2022 wie folgt gesenkt werden: in Zollikon um 25 Rp./m³, in Küsnacht um 20 Rp./m³ und in Erlenbach um 30 Rp./m³.
Die Strompreise erhöhen sich 2022 moderat je nach Kundengruppe. Die Preiserhöhung erfolgt sowohl bei den Netznutzungs- als auch bei den Energiepreisen. Die Ende 2021 aufgetretenen Turbulenzen im Energiemarkt haben keinen direkten Einfluss auf die Strompreise 2022. Für 2023 muss jedoch von deutlich höheren Strompreisen ausgegangen werden, da die Energiepreise stark gestiegen sind.
Gegen Ende 2021 mussten wir die Gaspreise stark erhöhen. Entgegen den Prognosen ging die neue, betriebsbereite Gasleitung Nord Stream 2 von Russland nach Deutschland nicht in den operativen Betrieb. Tiefe Füllstände in den westeuropäischen Erdgasspeichern und die kriegerischen Handlungen zwischen Russland und der Ukraine belasten Europa und erschweren Prognosen zur weiteren Entwicklung der Gaspreise.

Tätigkeit des Verwaltungsrats

Der Verwaltungsrat der Werke am Zürichsee AG tagte im Jahr 2021 dreimal. An seiner Sitzung vom 19. November setzte sich der Verwaltungsrat unter anderem mit dem Thema Risk Management (Risikobeurteilung innerhalb der Unternehmung) auseinander. Diesem liegen die von der Geschäftsleitung ermittelten und analysierten Risiken zugrunde, aus welchen nach umfassender Beurteilung die Top-Risiken ermittelt und die Gegenmassnahmen beurteilt wurden.

Personal

Die Werke am Zürichsee AG wies im Berichtsjahr 64 Vollzeitstellen auf. Trotz der Einschränkungen durch die Coronapandemie konnten wir die budgetierten Investitionen vornehmen und die geplanten Unterhaltsarbeiten ausführen. Gleichzeitig erreichten wir bei allen Medien eine hohe Versorgungssicherheit mit sehr wenigen betrieblichen Unterbrüchen.
Die Werke am Zürichsee AG ist nach den ISO-Normen 27001:2013, 9001:2015 und 14001:2015 zertifiziert.

Ausblick

Im Auftrag der Netzgesellschaften und der Werke am Zürichsee AG ist für 2022 ein Investitionsvolumen von rund CHF 16.4 Mio. budgetiert. Es wird also weiterhin auf hohem Niveau in eine zuverlässige Versorgung und die Zukunftsfähigkeit unseres Unternehmens investiert.

Ein herzliches Dankeschön

Wir danken allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren professionellen Einsatz – besonders in diesem weiteren aussergewöhnlichen Jahr. Unser Dank richtet sich auch an die Kundinnen und Kunden. Ihr Vertrauen ist die Voraussetzung für eine erfolgreiche Zukunft der Werke am Zürichsee AG.

Markus Gericke
Präsident des
Verwaltungsrates

Rolf de Pietro
Vorsitzender der
Geschäftsleitung

Energiewende eingeläutet

Am 28. November 2021 sagte das Stimmvolk des Kantons Zürich deutlich Ja zum neuen Energiegesetz. Rund 63 % der Stimmenden befürworteten die Vorlage. In unserem Versorgungsgebiet lag der Ja-Anteil ähnlich hoch: In Zollikon betrug er 62.2 %, in Küsnacht 59.6 % und in Erlenbach 61.8 %.
Mit dem klaren Resultat haben die Stimmenden die Grundlage geschaffen, dass der Kanton Zürich den CO_2-Ausstoss im Gebäudebereich stark senkt. Erreichen Öl- und Gasheizungen ihr technisches Lebensende, müssen sie nun in der Regel durch eine Heizlösung mit erneuerbarer Energie ersetzt werden. Einzige Ausnahme: Wenn die Kosten für ein solches klimafreundliches System über die gesamte Lebensdauer betrachtet mindestens 5 % höher ausfallen, darf wieder eine Öl- oder eine Gasheizung eingebaut werden. Damit dieser Fall möglichst selten eintritt und viele Hauseigentümerinnen und -eigentümer rasch auf eine klimafreundliche Heizung umsteigen, werden die Förderbeiträge des Kantons erhöht.
Die angestrebte Dekarbonisierung im Wärmebereich führt gleichzeitig zu einem höheren Strombedarf, vor allem durch die stark steigende Zahl von Wärmepumpen. Da parallel auch der Strassenverkehr elektrifiziert werden soll und die Schweiz nach wie vor eine Zuwanderung verzeichnet, stellt sich die Frage: Woher soll der zusätzliche Strom kommen? Besonders in langen und kalten Wintern könnte schon in wenigen Jahren tageweise ein Strommangel auftreten, wie ein Bericht des Bundes zeigt.

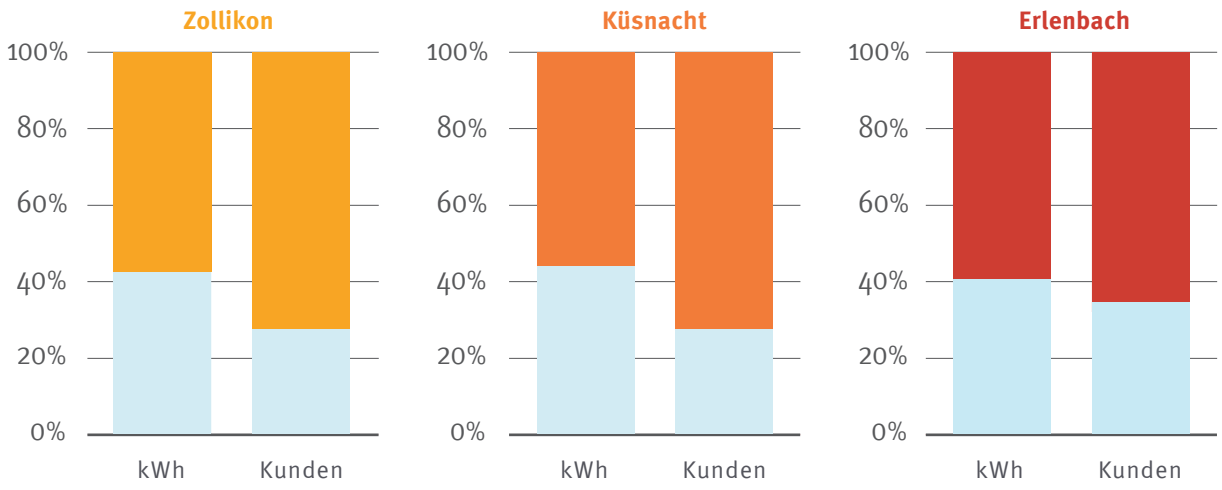
Stromlücke verhindern

Um die Stromlücke zu verhindern, braucht es massive Investitionen, primär in die inländische Produktion. Denn ohne Stromabkommen mit der EU ist die Bereitschaft des europäischen Auslands begrenzt, der Schweiz bei einer Stromlücke beizustehen. Der Bund wird 2022 mögliche Massnahmen gegen einen Strommangel vorstellen. Kurzfristig dürften das vor allem finanzielle Anreize für die Betreiber von Wasserkraftwerken sein, in ihren Stauseen Reservekapazitäten zu halten.
Eine umso bedeutendere Rolle erhält in dieser Situation die OSTRAL: die **O**rganisation für **Str**omversorgung in **A**usserordentlichen **L**agen. Sie wird beim Eintreten einer Strommangellage auf Anweisung der Wirtschaftlichen Landesversorgung aktiv.
Bei einer Strommangellage handelt es sich um eine «schwere Mangellage» nach Artikel 102 der Bundesverfassung, in welcher der Bund für die Vorbereitung und Durchführung von Massnahmen zur Sicherstellung der Versorgung der Schweiz mit lebenswichtigen Gütern wie Strom zuständig ist.
Der Bund ordnet bei einer Strommangellage Bewirtschaftungsmassnahmen an, welche das Gleichgewicht zwischen Produktion und Verbrauch auf reduziertem Niveau sicherstellen sollen. Dabei folgt er stets dem Subsidiaritätsprinzip und greift nur so weit ins wirtschaftliche Gefüge ein, wie dies zur Bewältigung einer Krise unbedingt notwendig ist.
Bei einer Strommangellage sind unter anderem Stromkontingentierungen für Grossverbraucher vorgesehen. In unserem Versorgungsgebiet haben wir 87 Grossverbraucher mit einem jährlichen Strombezug von mehr als 100'000 kWh. Anfang November 2021 informierten wir alle Grosskunden mit einem Schreiben und der OSTRAL-Broschüre «Eine gute Vorbereitung lohnt sich».

Strompreise

Ende 2021 explodierten die Beschaffungspreise für Strom regelrecht. Auch die Beschaffung von Erdgas verteuerte sich. Die Werke am Zürichsee AG beginnt mit der Beschaffung der elektrischen Energie bereits drei Jahre vor der Lieferung an die Kundinnen und Kunden. Deshalb war die Beschaffung der Energie für das Lieferjahr 2021 schon 2020 zu damals noch vergleichsweise tiefen Beschaffungskosten abgeschlossen. Auch für 2022 mussten die Energie- und die Netznutzungspreise nur moderat angehoben werden. Die zurzeit sehr hohen Beschaffungspreise beschäftigen uns jedoch. Man muss davon ausgehen, dass die Energie ab 2023 deutlich teurer wird.

Beispiel Jahreskosten 2022 Haushalt mit 4'500 kWh/Jahr	Zollikon	Küsnacht	Erlenbach
Energie (Naturstrom basic)	CHF 326	CHF 326	CHF 326
Netznutzung (vom Kraftwerk bis zum Hausanschluss)	CHF 465	CHF 433	CHF 465
KEV (kostendeckende Einspeisevergütung)	CHF 104	CHF 104	CHF 104
SDL (Systemdienstleistungen «Swissgrid»)	CHF 7	CHF 7	CHF 7
Abgaben an Gemeinde	CHF 18	CHF 0	CHF 0
Total exkl. MWST	**CHF 920**	**CHF 870**	**CHF 902**
7.7% MWST	**CHF 71**	**CHF 67**	**CHF 69**
Total inkl. 7.7% MWST	**CHF 991**	**CHF 937**	**CHF 971**

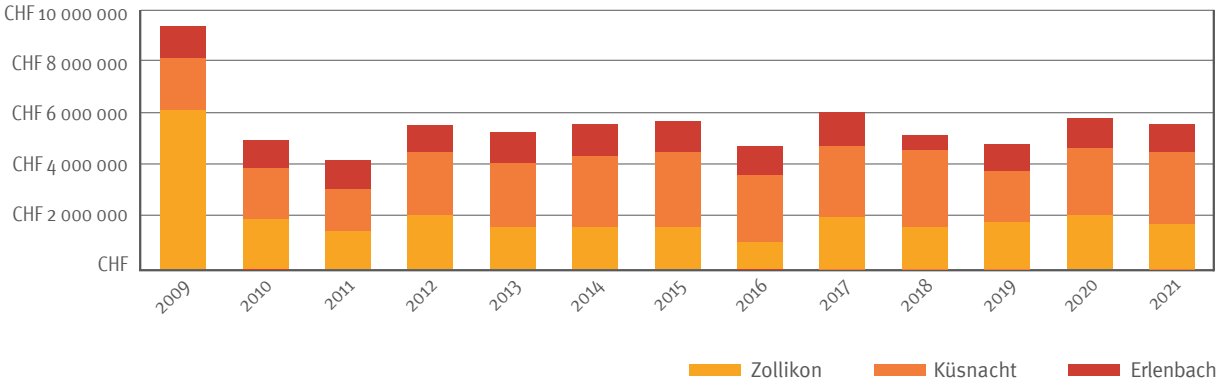


Die Grafiken zeigen das Verhältnis der naturemade-zertifizierten Naturstrom-Produkte (farbige Säulen) zum gesamten Stromabsatz 2021. Seit 2014 werden die Kunden mit dem Standardprodukt «Naturstrom basic» beliefert. Sie können sich jedoch für ein höherwertiges Naturstrom-Produkt oder für den günstigeren «Mixstrom» entscheiden.

Investitionen Stromnetz

Die Einschränkungen durch die Pandemie beeinflussten die Bautätigkeit und die Netzbauten nur wenig. Wir konnten beinahe alle Projekte im vorgesehen Zeit- und Budgetrahmen abwickeln. Im Vergleich zum Vorjahr wurden praktisch gleich hohe Investitionen von CHF 5.7 Mio. über alle drei Netzgebiete umgesetzt. Der steigende Strombedarf für Wärmepumpen und Elektromobilität zeigt sich allmählich in den für die Stromversorgung wichtigen Transformatorenstationen. 2021 wurden in allen drei Gemeinden vier Stationen komplett erneuert. Zur Abnahme des erzeugten Stromes eines neuen Biogas-Kraftwerks wurde die Sanierung einer weiteren Station erforderlich, zudem mussten wir in einer Station zur Leistungserhöhung die Transformatoren austauschen.

Bruttoinvestitionen Strom



Netzbau Strom

Die Ausrichtung des neuen kantonalen Energiegesetzes und der zunehmende Wechsel von fossilen auf alternative Heizsysteme machen sich nun auch vermehrt im Netzbau bemerkbar, besonders durch die häufig nötigen Verstärkungen von Hausanschlüssen. Eine grosse Zunahme verzeichneten wir bei den Gesuchen für private Elektroauto-Ladeinfrastrukturen. 2021 wurden fast 150 Hausanschlüsse neu erstellt oder erneuert und insgesamt über 26 Kilometer Kabel auf allen Spannungsebenen eingezogen.

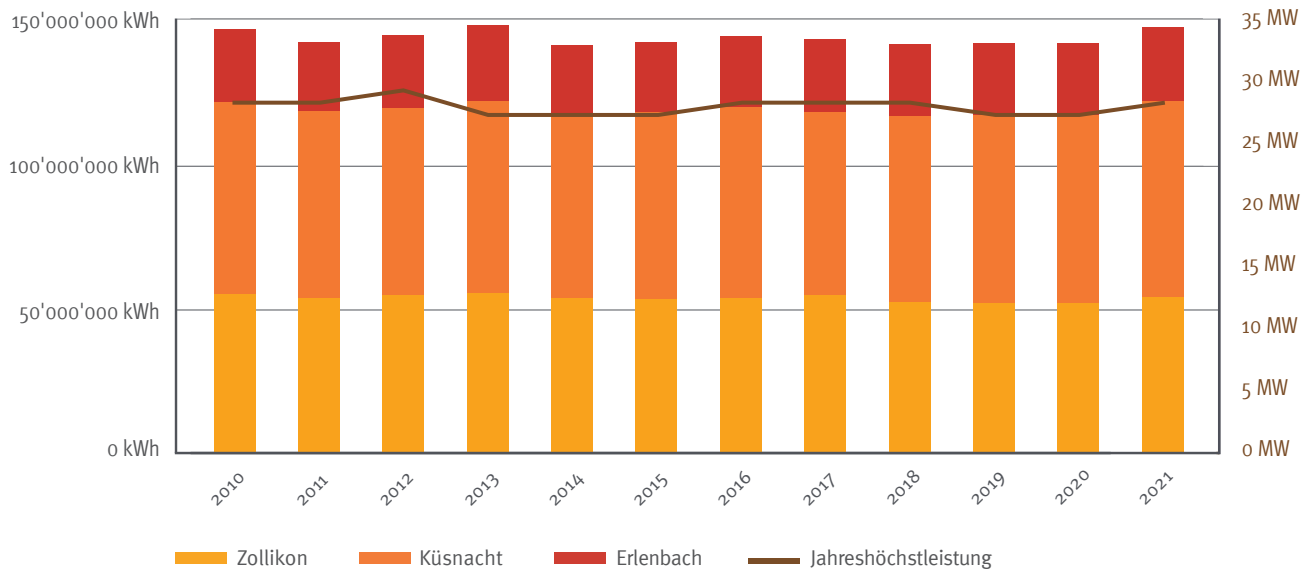
Netzbau Strom 2021	Total	Zollikon	Küsnacht	Erlenbach
Netzkabel Mittelspannung	1'785 m	620 m	1'165 m	0 m
Netzkabel Niederspannung	7'510 m	2'376 m	4'527 m	607 m
Hauszuleitungen	10'748 m	3'638 m	5'100 m	2'010 m
Kabel öffentliche Beleuchtung	6'335 m	2'339 m	3'564 m	432 m
Total verlegte Leitungen	**26'378 m**	**8'973 m**	**14'356 m**	**3'049 m**

Daten Verteilnetz Strom	Total	Zollikon	Küsnacht	Erlenbach
Transformatorenstationen	80 Stk.	27 Stk.	37 Stk.	15 Stk.
Kabelverteilkabinen	946 Stk.	275 Stk.	467 Stk.	204 Stk.
Beleuchtungsstellen	5'290 Stk.	2'081 Stk.	2'194 Stk.	1'015 Stk.
Mittelspannungsleitungen	69'766 m	21'945 m	37'655 m	10'166 m
Niederspannungsleitungen	233'871 m	91'276 m	98'514 m	44'081 m
Hauszuleitungen	323'082 m	122'123 m	140'324 m	60'635 m
öffentliche Beleuchtungsleitungen	275'476 m	110'486 m	109'075 m	55'915 m
Zähler	21'169 Stk.	8'502 Stk.	9'152 Stk.	3'515 Stk.
Leistungsspitze	28.0 MW			

Absatz Strom

2021 verzeichneten wir mit einem Absatz von 147 GWh eine deutliche Zunahme von 3 % im Vergleich zum Niveau der letzten drei Jahre. Der Anstieg war fast ausschliesslich bei Privathaushalten zu beobachten und ist hauptsächlich auf die kalte Witterung zurückzuführen. Bei Gewerbe und Grossunternehmen blieb der Strombedarf gesamthaft stabil. Die Jahreshöchstleistung bewegt sich mit 28 MW im Durchschnitt der letzten Jahre.

Absatz Strom (kWh) und Jahreshöchstleistung (MW)



Unterbrechungsdauer Strom

Im Jahr 2021 erreichten wir wie im Jahr zuvor einen grösstenteils störungsfreien Betrieb. Die meisten Unterbrüche waren geplant und im Rahmen von Werkleitungserneuerungen und den damit verbundenen Änderungen an Hausanschlüssen erforderlich. Ebenfalls nötig waren Stromunterbrüche bei Zählerauswechslungen. Alle planbaren Unterbrüche wurden unseren Kundinnen und Kunden vorgängig angekündigt. Sämtliche Unterbrüche werden von uns erfasst und fliessen in die entsprechenden jährlichen Kennzahlen wie SAIFI, SAIDI und CAIDI ein.

Durchschnittliche Unterbrechungsdauer 2021	Zollikon	Küsnacht	Erlenbach
Mittlere Nichtverfügbarkeit der Versorgung pro Kunde und Jahr (SAIDI)	1.80 min	6.26 min	2.54 min
Mittlere Unterbrechungshäufigkeit pro Kunde und Jahr (SAIFI)	0.030	0.062	0.040
Mittlere Unterbrechungsdauer pro Ereignis und Jahr (CAIDI)	61.0 min	101.6 min	62.8 min

Infrastruktur-Projekt Fernwärme

Der Wärmeabsatz im Fernwärmegebiet ARA Küsnacht war 2021 wie der Gasabsatz ausserordentlich hoch. Vor allem das kalte und nasse Wetter im Frühling und im Frühsommer sorgte für den hohen Absatz. Dieser führte bei den Kundinnen und Kunden zu entsprechend hohen Rechnungen. Im Gegenzug ist der Geschäftsabschluss 2021 der Fernwärme sehr erfreulich. Der Bereich Fernwärme schreibt bereits im dritten Betriebsjahr schwarze Zahlen.
Im ersten Quartal 2021 wurde in der Heizzentrale der Wärmetauscher ausgewechselt. Der bisherige hatte die gestellten Qualitätsanforderungen von Anfang an nicht erfüllt und musste daher vom Lieferanten auf Garantie ersetzt werden.
Das zweite Fernwärmegebiet, welches die Abwärme der Kunsteisbahn Küsnacht nutzt, wurde 2021 im Eilzugstempo von der Studienphase in die Ausführung gebracht. Dabei trafen der Verwaltungsrat und der Gemeinderat die nötigen Entscheide sehr speditiv und erteilten dem Projekt grünes Licht. Zum Erfolg des Projekts haben vor allem die Eigentümer von zwei grossen Liegenschaften in der Umgebung beigetragen. Sie entschieden sich innert kürzester Zeit für die Nutzung der umweltfreundlichen Energie. Ende Oktober 2021 starteten die 50 Erdsondenbohrungen, welche in eine Tiefe von 320 Meter gebohrt werden. Diese Arbeiten müssen Ende Februar 2022 fertig sein, da anschliessend die Sanierung der Kunsteisbahn startet. Mit den Erdsonden wird die Abwärme der Kunsteisbahn im Erdreich zwischengespeichert, damit sie sich später zum Heizen der Liegenschaften nutzen lässt.

Infrastruktur-Projekt Gasversorgung

2021 ersetzten wir im Zusammenhang mit Strassenbauprojekten wiederum diverse Gasleitungen. Mit der Annahme des neuen kantonalen Energiegesetzes wird die Zukunft des Gasnetzes weiter hinterfragt werden. Wir halten die Infrastruktur vorläufig weiterhin auf dem aktuellen Stand der Technik, da es einige vielversprechende Projekte für erneuerbare Gase gibt, welche auch in Zukunft ein Gasnetz erfordern.

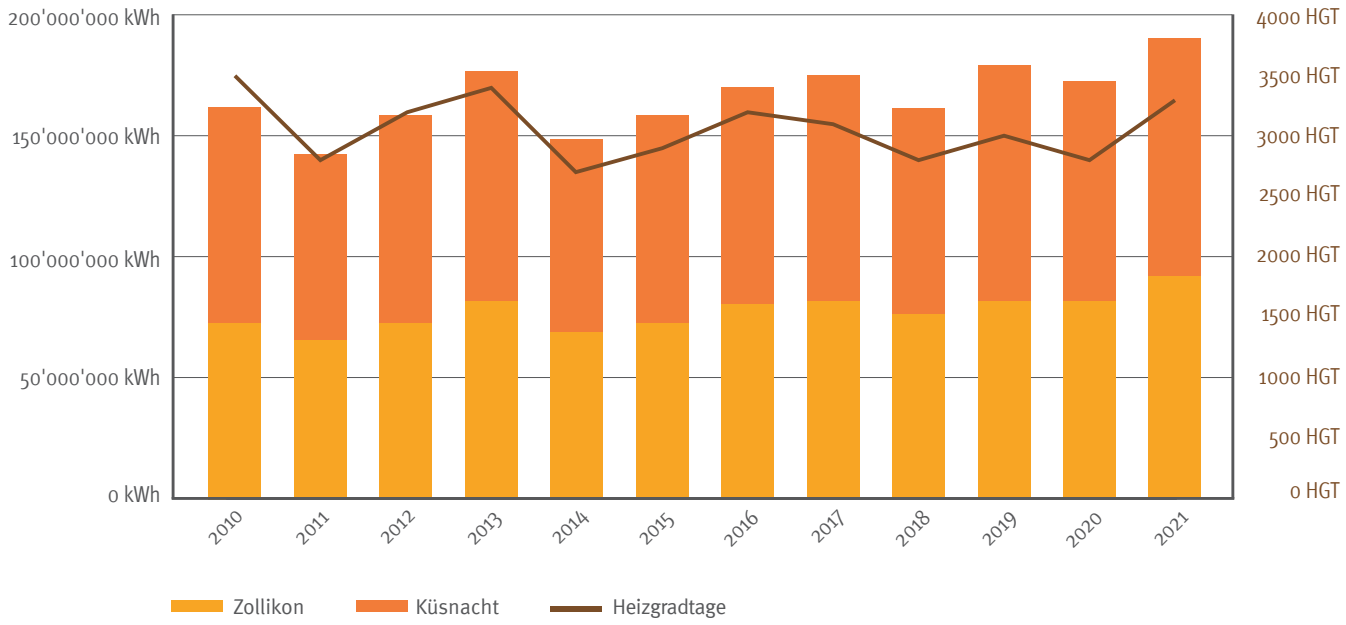
Netzbau Wärme

2021 führten wir im Fernwärmegebiet ARA Küsnacht drei Strassenbauprojekte aus, welche in den Vorjahren noch nicht realisiert werden konnten. Dabei gewannen wir wiederum zahlreiche Kundinnen und Kunden für die Fernwärme. In den nächsten Jahren wird sich die Netzbautätigkeit in diesem Gebiet auf die Neuerschliessung von Liegenschaften beschränken.

Absatz Gas

Gegenüber dem Vorjahr wurden an der Messstelle in Wädenswil rund 17 % mehr Heizgradtage gemessen. Der Gasabsatz war entsprechend rund 11 % höher als 2020 und erreichte mit 188 GWh den höchsten Wert der letzten zehn Jahre. Dass der Gasabsatz in GWh in Zollikon und Küsnacht um 55 % höher ist als der Stromabsatz in diesen beiden Gemeinden zeigt deutlich die ungebrochene Bedeutung dieses Energieträgers.

Absatz Gas (kWh) und Heizgradtage (HGT)



Daten Verteilnetz Gas	Total	Zollikon	Küsnacht
Druckreduzier- und Messstationen	9 Stk.	4 Stk.	5 Stk.
Transportnetz	90'084 m	43'237 m	46'847 m
Hauszuleitungen	45'387 m	19'069 m	26'318 m
Gaszähler	2'561 Stk.	1'405 Stk.	1'156 Stk.

Daten Verteilnetz Fernwärme	Küsnacht
Vertraglich zugesicherte Kunden	111
Angeschlossene Übergabestationen	66
Angeschlossene Liegenschaften	93
Angeschlossene Leistung in Betrieb	3'767 kW
Energieabsatz	7'273'906 kWh
Abgegebene Spitzenleistung	2'710 kW
Netzlänge (Vor- und Rücklauf)	14'910 m

Digitalanschluss

FTTH-Anschluss auf Bestellung in Küsnacht

Seit 2020 können wir unseren Kundinnen und Kunden in Küsnacht die bestellten FTTH-Anschlüsse aufschalten. Gegen 150 Kunden nutzen bereits das FTTH-Angebot.

Lichtwellenleiter-Netze

Nicht nur unsere Aussenobjekte aller Fachbereiche, etwa Trafostationen und Reservoire, sind mit Glasfasern erschlossen. Wir betreiben auch Lichtwellenleiter-Netze für Gemeinden. Dies können Punkt-zu-Punkt-Verbindungen sein – sogenannte Dark-Fibre-Lösungen – oder ganze Netzwerke.

Mehr Bandbreite, kürzere Reaktionszeiten

Mit der neuen Hardware-Generation und der erweiterten Bandbreite mit 1.2 GHz sind wir auf dem aktuellen Stand der Technik. Die neue Möglichkeit der Ferndiagnose und der Fernparametrierung sorgt für deutlich kürzere Reaktionszeiten und schnellere Fehlerbehebungen.

Neuste Generation Messgeräte

Auch über Kupfer werden immer mehr Dienste angeboten. Für die Sicherstellung der Qualität setzen wir entsprechende Programme sowie Präzisionsmess- und Prüfgeräte ein.
Sollten Verbindungsprobleme bei Endkundengeräten auftreten, können wir mit unseren modernen Messgeräten alle notwendigen digitalen Messdaten erfassen und protokollieren. So lässt sich bei einer allfälligen späteren Unregelmässigkeit bei der Verbindung jederzeit nachvollziehen, mit welchen Parametern das Endgerät getestet wurde.

Daten Verteilnetz Digitalanschluss	Zollikon	Küsnacht	Erlenbach
Glasfaserkabel	31'338 m	216'827 m	17'747 m
Koaxialkabel		165'690 m	

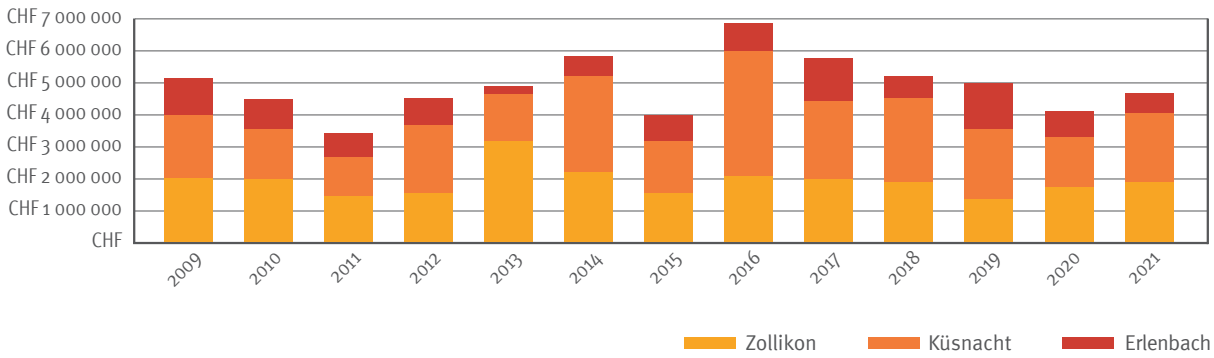
Treue Kundschaft im Elektrofachgeschäft

Die Coronapandemie hinterlässt an vielen Orten ihre Spuren. Onlinedienste profitieren von neuen, kauffreudigen Kundinnen und Kunden, während lokale Fachgeschäfte wie unser EW-Laden eher mit Umsatzrückgängen konfrontiert sind. Der trotzdem erfreuliche Umsatz 2021 stimmt uns jedoch zuversichtlich und zeigt, dass unser Fachgeschäft im Herzen von Küsnacht mit Fachberatung, seinem grossen Lampensortiment und vielen anderen Haushaltsartikeln nach wie vor sehr gefragt ist.

Investitionen Wassernetz

Ins Wassernetz der drei Gemeinden wurden 2021 rund CHF 4.6 Mio. investiert. Dieser Betrag liegt unter den budgetierten Investitionen, vor allem weil die Sanierung eines Reservoirs nicht wie geplant 2021 gestartet werden konnte. Weiter verzögert sich der Rollout der Smart Meter – der intelligenten Zähler – beim Strom, an welche auch die Wasser- und die Gaszähler für die Fernauslesung angeschlossen werden. Das dafür vorgesehene Budget wurde 2021 ebenfalls noch nicht beansprucht. Ein aussergewöhnliches Projekt im Berichtsjahr war die Neuverlegung einer rund 250 Meter langen Transportwasserleitung mit einem Durchmesser von 40 Zentimeter von der Rietholzstrasse quer durch den Wald zum Reservoir Waldburg im Zollikerberg. Etwa für die Hälfte der Strecke wurde die Leitung mittels Spülbohrung unterirdisch eingezogen.

Bruttoinvestitionen Wasser



Netzbau Wasser

In den drei Gemeinden verlegten wir 2021 insgesamt rund 8 Kilometer Wasserleitungen. Diese Länge bedeutet bei einer gesamten Leitungsnetzlänge von rund 330 Kilometer ziemlich genau eine durchschnittliche Lebensdauer der Leitungen von 40 Jahren. Obwohl Wasserleitungen ein Alter von bis zu 100 Jahren erreichen können, liegt der Durchschnitt einiges tiefer. Ein Grund dafür ist die Bautätigkeit bei den Liegenschaften. Vor allem bei einem Abbruch und einem nachfolgenden Neubau müssen wir meistens eine neue Wasserhauszuleitung verlegen. Zudem müssen relativ viele in den 80er-Jahren verlegte Leitungen aus Qualitätsgründen vorzeitig ersetzt werden.

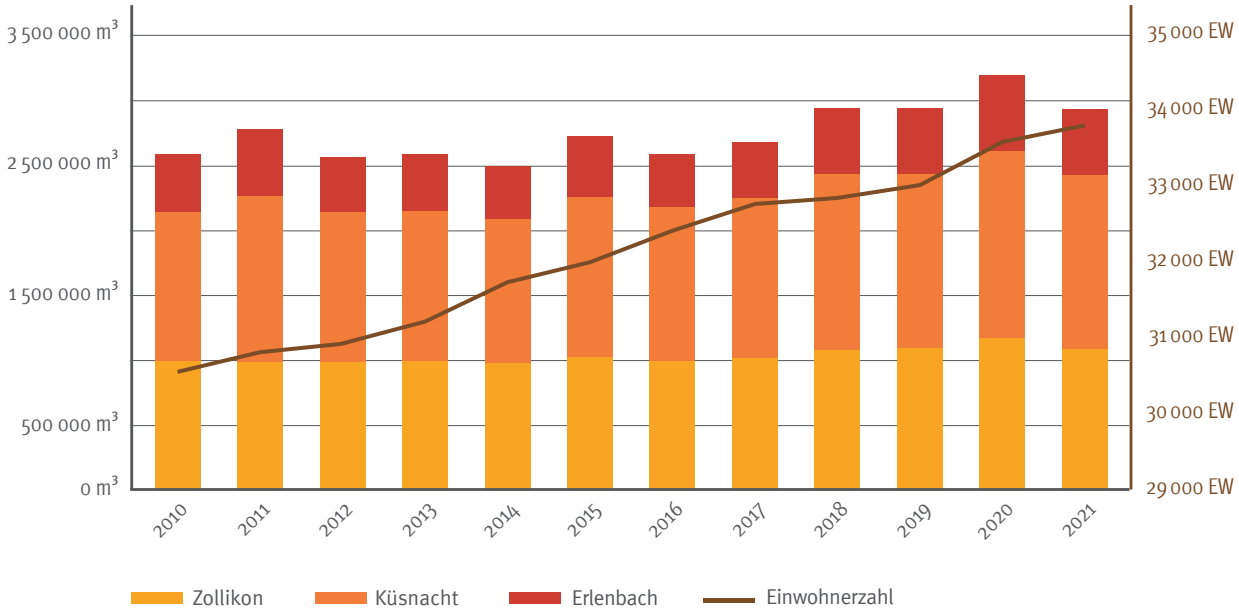
Netzbau Wasser 2021	Total	Zollikon	Küsnacht	Erlenbach
Hauptleitungen	4'304 m	1'414 m	2'612 m	278 m
Hauszuleitungen	3'724 m	1'054 m	2'154 m	516 m
Total verlegte Leitungen	**8'028 m**	**2'468 m**	**4'766 m**	**794 m**

Daten Verteilnetz Wasser	Total	Zollikon	Küsnacht	Erlenbach
Seewasserwerk Küsnacht-Erlenbach	1 Stk.		0.7 Stk.	0.3 Stk.
Reservoire/Pumpwerke	20 Stk.	6 Stk.	9 Stk.	5 Stk.
Quellwasserfassungen	58 Stk.	19 Stk.	31 Stk.	8 Stk.
Transportnetz	217'376 m	76'370 m	101'512 m	39'494 m
Hauszuleitungen	109'835 m	37'570 m	50'606 m	21'659 m
Oberflurhydranten	1'713 Stk.	652 Stk.	748 Stk.	313 Stk.
Unterflurhydranten	88 Stk.	24 Stk.	51 Stk.	13 Stk.
Laufbrunnen	96 Stk.	39 Stk.	35 Stk.	22 Stk.
Wasserzähler	6'181 Stk.	2'095 Stk.	2'854 Stk.	1'232 Stk.

Absatz Wasser

2021 wurden rund 2.9 Mio. m³ Wasser geliefert. Gegenüber dem Vorjahr reduzierte sich der Wasserabsatz um 7 %. Grund für den gegenüber 2020 reduzierten Wasserverbrauch war unter anderem die grössere Niederschlagsmenge über das ganze Jahr und besonders im Juli. Über die letzten 12 Jahre nahm die Bevölkerung um 9 % zu. Der Wasserabsatzanstieg im gleichen Zeitraum ist jedoch deutlich geringer, demzufolge ist der Wasserverbrauch pro Kopf gesunken.

Absatz Wasser (m³) und Einwohnerzahl (EW)



Rohrbrüche

2021 war ein ausserordentlich erfreuliches Jahr in Bezug auf Schäden an den Wasserleitungen. Mit 38 Wasserrohrbrüchen gab es fast 25 % weniger Schadensereignisse als im Jahr zuvor. Damit setzt sich der Trend fort, dass die Wasserrohrbrüche immer seltener werden. Dies ist sicher auch das Resultat der fortlaufenden Erneuerung der Infrastruktur und der regelmässigen Netzkontrollen, welche die Werke am Zürichsee AG konsequent umsetzt.

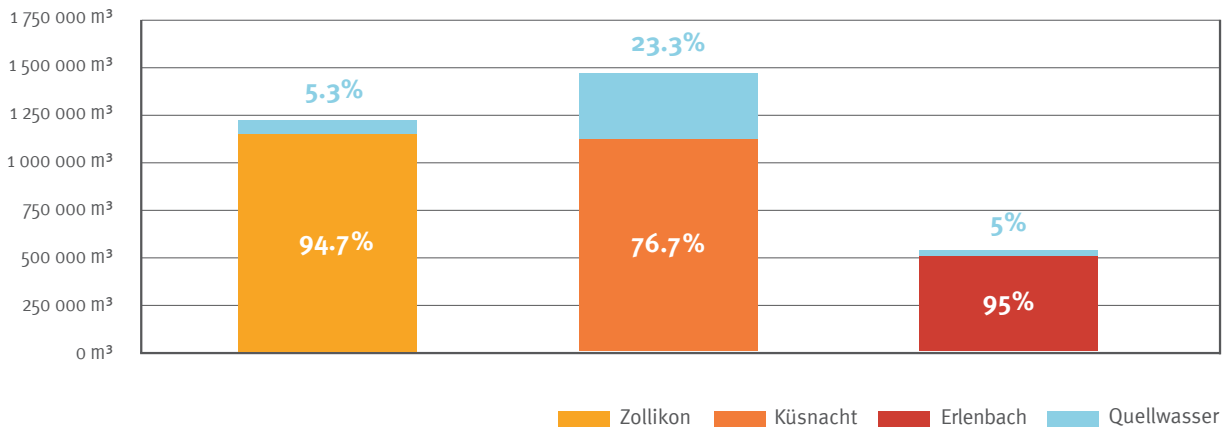
Anzahl Rohrbrüche 2021	Total	Zollikon	Küsnacht	Erlenbach
Transportleitungen	13	4	7	2
Hauszuleitungen	25	14	10	1
Total	**38**	**18**	**17**	**3**

Seewasser, Quell- und Grundwasser

Vom Seewasserwerk oder der Quellfassung ins Reservoir

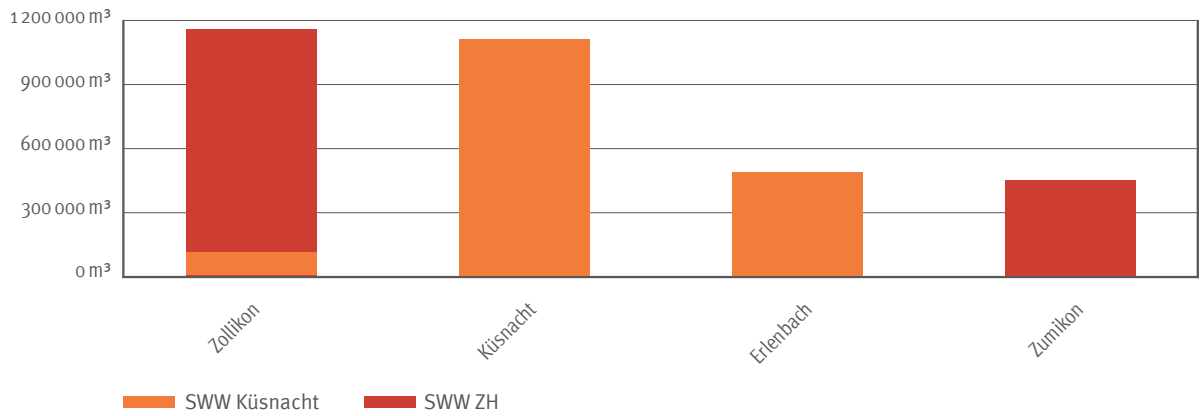
Beeindruckende 3'700'000 m³ (3.7 Mio. Tonnen) Wasser wurden 2021 durch unsere Wassertransportleitungen in die entsprechenden Reservoire transportiert, ohne die öffentlichen Strassen zu belasten. Miteingerechnet ist das Seewasser von der Stadt Zürich, rund 470'000 m³, welches über das Zolliker Netz nach Zumikon geliefert wird. Mit einer Gesamtspeicherkapazität von 37'000 m³ werden unsere 20 Reservoire (resp. Kammern) so bewirtschaftet, dass die Verweilzeit des Wassers maximal 72 Stunden beträgt. Dadurch ist eine frische und kühle Lieferung bis ins Haus garantiert. Der Anteil Quellwasser beträgt in Küsnacht vergleichsweise hohe 23 %, in Zollikon und in Erlenbach sind es rund 5 %. Damit die Kundinnen und Kunden einwandfreies Wasser geniessen können, werden das Trink- und das Grundwasser von uns und dem Kantonalen Labor Zürich geprüft. 2021 wurden rund 400 Proben ins Labor abgegeben, um sie zu kontrollieren.

Anteil Seewasser zu Quellwasser



Zollikon bezieht rund 95 % seines Trinkwassers von der Wasserversorgung Zürich. Das Seewasser von der Stadt Zürich wird über das Zolliker Netz nach Zumikon transportiert. Im Notfall können auch Küsnacht und Erlenbach Wasser aus Zürich beziehen. Geeignete Wasserverbindungen bestehen und können als Notlösung in Betrieb genommen werden. Mit diesen und weiteren Notwassereinspeisungen ist sichergestellt, dass auch bei einem lokalen Ereignis wie dem Ausfall eines Reservoirs kein Lieferengpass entsteht.

Aufbereitetes Zürichsee Wasser durch das Seewasserwerk Küsnacht und die Wasserversorgung Zürich



Zweckverband Seewasserwerk Küsnacht-Erlenbach

Das Seewasserwerk im 27. Betriebsjahr

Gewohnt zuverlässig wurden auch 2021 rund 1'700'000 m³ Seewasser zu Trinkwasser aufbereitet. Die Wasseraufbereitungstechnik über Sandfilter, Ozonbestrahlung und Aktivkohlefilter hat sich in all den Jahren sehr bewährt und ist heute noch die erste Wahl, wenn es um die Wasserfiltration geht.

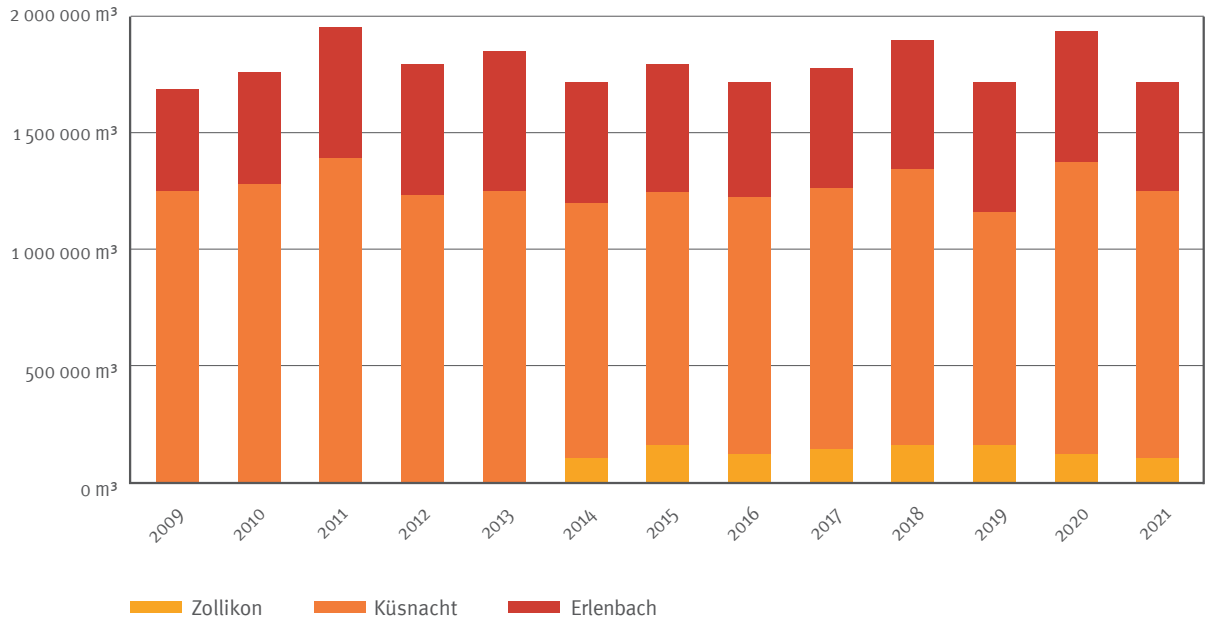
Dreierteam für zuverlässigen Betrieb

Von den insgesamt 17 Mitarbeitenden der Abteilung Wasser und Wärme sind drei für das Seewasserwerk zuständig. Nebst diesem werden unter anderem die Aussenobjekte, die Quellfassungen und die dazugehörenden Brunnenstuben von diesem Dreierteam bewirtschaftet, gewartet und instand gehalten. Monatliche Quellentouren und Standablesungen sind ebenfalls wichtig für die Bilanzierung des meistkontrollierten Lebensmittels.
Die Versorgungssicherheit hat beim Seewasserwerk oberste Priorität. Die Einsatzplanung und der Pikettdienst gewährleisten, dass immer mindestens ein Mitarbeiter erreichbar ist. Mittels gesichertem Fernzugriff können die Fachleute auf das Seewasserwerk zugreifen und Einfluss nehmen, sofern die Störung nicht vor Ort behoben werden muss.

Totalrevision der Statuten abgeschlossen

Das neue Gemeindegesetz ist seit 1. Januar 2018 in Kraft. Daraus ergeben sich auch für Zweckverbände diverse Neuerungen. Die wichtigste ist die Einführung des eigenen Haushalts mit eigener Bilanz. Dieser Schritt ist zwingend und gilt für alle Zweckverbände. Das neue Gemeindegesetz hat deshalb eine Totalrevision der Statuten des Zweckverbands Seewasserwerk Küsnacht-Erlenbach erfordert. Die neuen Statuten wurden an der Urnenabstimmung vom 13. Juni 2021 angenommen. Die Einführung des eigenen Haushalts mit eigener Bilanz bedeutet ab 2022 mehr Transparenz bei den Finanzkennzahlen. Sie hat aber keinen Einfluss auf die Produktionskosten.

Produktion Seewasserwerk Küsnacht-Erlenbach ins Netz Küsnacht, Erlenbach und Zollikon



Verwaltungsrat und Geschäftsleitung

Verwaltungsrat	Werke am Zürichsee AG	Netzanstalt Zollikon	Netzanstalt Küsnacht	Energie und Wasser Erlenbach AG	Zweckverband Seewasserwerk Küsnacht-Erlenbach
Markus Gericke	✔ VRP				
Martin Hirs	✔	✔ VRP			
Patrick Maag	✔	✔			
Roland Oliver Rechtsteiner	✔	✔			
Markus Ernst	✔		✔ VRP		
Walter Matti	✔		✔		✔P
Dr. Beat Meyer			✔		✔
Dr. Philipp Weckherlin	✔			✔ VRP	✔
Prof. Dr. Isabelle Häner	✔			✔	
André Müller		✔			
Oliver Witt		✔			
Guy Petignat	✔		✔		
Martin Züger			✔		✔
Mirjana Blume				✔	
Philippe Zehnder					✔

Markus Gericke
lic. oec. publ.,
Geschäftsführer der Gericke-Gruppe

Martin Hirs
Gemeinderat, Ressort Bau, Zollikon

Patrick Maag
Dipl. Bau. Ing. ETH,
MBA, Universität Zürich,
CEO der Firma Hans H. Moser AG

Roland Oliver Rechtsteiner
Dipl. Ing., Partner und Mitglied des Verwaltungsrates bei Oliver Wyman AG

Markus Ernst
Betriebsökonom FH,
EMBA, Geschäftsführer, Brigadier,
Gemeindepräsident Küsnacht

Walter Matti
Gemeinderat, Ressort Tiefbau,
Küsnacht

Dr. Beat Meyer
Eigene Rechtskanzlei und
Liegenschaftenverwaltung in Küsnacht

Dr. Philipp Weckherlin
Gemeinderat, Ressort Soziales,
Gesundheit und Versorgung

Prof. Dr. Isabelle Häner
Partnerin bei Bratschi AG in Zürich, Tätigkeitsgebiete sind allg. Verwaltungsrecht, Bau-, Planungs- und Umweltrecht, Submissions- und Energierecht

Oliver Witt
Dipl. Ing. oec., Leiter Service Hochspannung bei Hitachi Energy

Martin Züger
Dipl. Architekt FH/SIA, selbstständig, Martin Züger AG in Wollerau

Philippe Zehnder
Gemeinderat, Ressort Tiefbau, Verkehr, Sicherheit und Entsorgung, Erlenbach

André Müller
lic. iur., EMBA HSG, Gemeinderat, Ressort Sicherheit und Umwelt, Zollikon

Guy Petignat
Dipl. Ing. ETH/BWI, MBA HBS; Präsident und Delegierter des Verwaltungsrates der Falu AG in Rüti

Mirjana Blume
Betriebsökonomin FH, EMBA HSG, Inhaberin SML Solutions AG, Vizepräsidentin des VR IWB Basel

Geschäftsleitung

	Werke am Zürichsee AG	Netzanstalt Zollikon	Netzanstalt Küsnacht	Energie und Wasser Erlenbach AG	Zweckverband Seewasserwerk Küsnacht-Erlenbach
Rolf de Pietro	✔		✔		✔
Andrea Müller	✔			✔	
Adrian Sägesser	✔	✔			

Rolf de Pietro
Betriebstechniker HF, EMBA, Vorsitzender der Geschäftsleitung der Werke am Zürichsee AG, Verwaltungsratsmandate: Sysdex AG, Dübendorf; Erdgas Regio AG, Rapperswil-Jona; Erdgas Zürich Transport AG, Zürich

Andrea Müller
Betriebsökonomin FH, EMBA, Abteilungsleiterin Finanzen und Dienste der Werke am Zürichsee AG

Adrian Sägesser
El.-Ing. FH, NDS, Abteilungsleiter Netze der Werke am Zürichsee AG

Bilanz

Aktiven		31.12.2021 CHF	31.12.2020 CHF
Umlaufvermögen			
Flüssige Mittel		13'265'436.25	16'691'314.32
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen			
- gegenüber direkt Beteiligten (Netzgesellschaften)		6'047'175.36	4'956'642.41
- gegenüber indirekt Beteiligten		2'461'687.38	1'285'359.05
- gegenüber Dritten		16'281'719.77	15'315'294.86
Übrige kurzfristige Forderungen			
- gegenüber Nahestehenden		250'000.00	250'000.00
- gegenüber Dritten		279'972.73	250'319.58
Vorräte		179'282.15	161'351.70
Aktive Rechnungsabgrenzungen		2'917'016.05	1'183'635.64
Total Umlaufvermögen		41'682'289.69	40'093'917.56
Anlagevermögen			
Finanzanlagen		6'000.00	6'000.00
Sachanlagen			
- Anlagen und Einrichtungen		452'000.00	520'000.00
- Grundstücke und Bauten		7'708'000.00	8'535'000.00
Total Anlagevermögen		8'166'000.00	9'061'000.00
Total Aktiven		**49'848'289.69**	**49'154'917.56**
Passiven			
Kurzfristiges Fremdkapital			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen			
- gegenüber direkt Beteiligten (Netzgesellschaften)		7'845'871.12	6'554'850.02
- gegenüber indirekt Beteiligten		3'751'562.17	5'026'412.06
- gegenüber Nahestehenden		424'095.95	360'020.70
- gegenüber Dritten		7'001'095.71	4'312'495.97
Baudepositen		886'400.00	855'050.00
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		0.00	100'000.00
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten			
- gegenüber Nahestehenden		23'316.20	9'927.19
- gegenüber Dritten		7'527.45	1'201.60
Passive Rechnungsabgrenzungen		6'236'495.90	8'254'947.14
Total kurzfristiges Fremdkapital		26'176'364.50	25'474'904.68
Langfristiges Fremdkapital			
Langfristige Rückstellungen		5'925'463.20	5'860'314.21
Total langfristiges Fremdkapital		5'925'463.20	5'860'314.21
Total Fremdkapital		32'101'827.70	31'335'218.89
Eigenkapital			
Aktienkapital		5'000'000.00	5'000'000.00
Gesetzliche Kapitalreserve		6'500'000.00	6'500'000.00
Freiwillige Gewinnreserven		6'246'461.99	6'319'698.67
- Vortrag aus Vorjahr	*6'019'698.67*		
- Jahresgewinn	*226'763.32*		
Total Eigenkapital		17'746'461.99	17'819'698.67
Total Passiven		**49'848'289.69**	**49'154'917.56**

Erfolgsrechnung

	2021 CHF	2020 CHF
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen		
- Strom	24'948'376.72	23'757'555.66
- Wasser	9'257'082.33	9'081'944.98
- Gas	15'282'117.33	10'803'690.33
- Fernwärme	1'233'797.04	810'706.73
- Internet-TV-Telefon	1'663'591.16	1'812'149.40
- Übrige (Dienstleistungen Dritte, Investitionen Netzgesellschaften)	16'280'294.17	15'347'754.83
Übriger Betriebsertrag	1'143'870.32	1'197'313.78
Betriebsertrag	69'809'129.07	62'811'115.71
Beschaffung	– 41'471'599.64	– 34'713'161.13
Pachtzinsen Netzgesellschaften	– 13'464'207.01	– 13'172'200.98
Personalaufwand	– 8'613'642.61	– 8'546'195.01
Übriger Betriebsaufwand	– 4'864'132.84	– 5'048'086.30
Betriebsaufwand	– 68'413'582.10	– 61'479'643.42
Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Zinsen	1'395'546.97	1'331'472.29
Abschreibungen	– 1'092'113.48	– 1'141'903.47
Betriebsergebnis vor Zinsen	303'433.49	189'568.82
Finanzertrag	653.89	1'144.35
Finanzaufwand	– 77'324.06	– 65'761.78
Finanzerfolg	– 76'670.17	– 64'617.43
Jahresgewinn	**226'763.32**	**124'951.39**

Anhang der Jahresrechnung

1. Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

a) Im Allgemeinen

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizer Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962) erstellt.

Die Rechnungslegung erfordert vom Verwaltungsrat Schätzungen und Beurteilungen, welche die Höhe der ausgewiesenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie Eventualverbindlichkeiten im Zeitpunkt der Bilanzierung, aber auch Aufwendungen und Erträge der Berichtsperiode beeinflussen könnten. Der Verwaltungsrat entscheidet dabei jeweils im eigenen Ermessen über die Ausnutzung der bestehenden gesetzlichen Bewertungs- und Bilanzierungsspielräume.

Indirekt Beteiligte sind die Gemeinden Zollikon, Küsnacht und Erlenbach.

b) Bewertungsgrundsätze

Die Bewertungsgrundsätze orientieren sich grundsätzlich an historischen Anschaffungs- oder Herstellungskosten als Bewertungsgrundlage. Nachfolgend die wichtigsten Bilanzpositionen:

Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel umfassen Kassenbestände, Post- und Bankguthaben sowie kurzfristige Festgeldanlagen. Diese sind zu Nominalwerten bewertet.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Forderungen werden zum Nominalwert eingesetzt. Ausfallgefährdete Debitoren werden einzelwertberichtigt; auf dem verbleibenden Bestand wird eine pauschale Wertberichtigung von 5 % berechnet.

Vorräte

Die Vorräte werden mit dem niedrigeren Wert aus Anschaffungs- oder Veräusserungswert bewertet. Falls unverkäufliche Vorräte oder Vorräte mit geringer Umschlagshäufigkeit vorhanden sind, werden Wertberichtigungen vorgenommen.

Finanzanlagen

Bei Dritten getätigte Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten abzüglich allfälliger Wertbeeinträchtigungen bewertet.

Sachanlagen

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich notwendiger Abschreibungen. Sämtliche Sachanlagen werden zur Herstellung von Gütern oder zur Erbringung von Dienstleistungen genutzt. Es werden keine Sachanlagen zu Renditezwecken gehalten. Die ordentlichen Abschreibungen erfolgen degressiv (in % des Buchwertes) aufgrund der steuerlich zulässigen Maximalabschreibungen.

Wertbeeinträchtigungen

Bei allen Aktiven wird auf jeden Bilanzstichtag geprüft, ob Anzeichen dafür bestehen, dass der Buchwert des Aktivums den erzielbaren Wert (der höhere von Marktwert und Nutzwert) übersteigt (Wertbeeinträchtigung). Falls eine Wertbeeinträchtigung vorliegt, wird der Buchwert auf den erzielbaren Wert reduziert, wobei die Wertbeeinträchtigung dem Periodenergebnis belastet wird.

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten werden zum Nominalwert eingesetzt.

Rückstellungen

Rückstellungen werden zur Sicherung des dauernden Gedeihens des Unternehmens gebildet.

2. Angaben, Aufschlüsselungen und Erläuterungen zu Positionen der Bilanz und der Erfolgsrechnung

a) Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen

Bei den Nettoerlösen aus Lieferungen und Leistungen handelt es sich um Erlöse aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit, die den Wert der erbrachten Leistungen nach Abzug von Erlösminderungen umfassen. Der Ertrag wird erfasst, wenn eine Dienstleistung erbracht oder eine Lieferung erfolgt ist und Nutzen und Risiken sowie die Verfügungsmacht auf den Käufer übergegangen sind. Die Erlöse für die Strom-, Wasser-, Gas- und Fernwärmelieferungen basieren auf den im Geschäftsjahr gelieferten Mengen sowie für die Datendienste gelieferten Signale.

b) Beschaffung

Darin sind alle Aufwendungen für die Fremdbeschaffung von Energie, Wasser und Datendiensten sowie Material und Fremdleistungen für Dienstleistungen Dritte und Investitionen Netzgesellschaften enthalten.

c) Vollzeitstellen

Die Anzahl Vollzeitstellen liegt im Jahresdurchschnitt im Berichts- wie im Vorjahr nicht über 250.

	CHF	CHF
d) Flüssige Mittel	31.12.2021	31.12.2020
Flüssige Mittel	13'265'436.25	16'691'314.32
Total	13'265'436.25	16'691'314.32
e) Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen	31.12.2021	31.12.2020
Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen	112'285.20	114'611.85
Total	112'285.20	114'611.85
f) Fälligkeit langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	31.12.2021	31.12.2020
Hypothek Fest	0.00	0.00
Fällig innerhalb von 1 bis 5 Jahren	0.00	0.00
Hypothek Fest	0.00	0.00
Fällig nach 5 Jahren	0.00	0.00
Total	0.00	0.00
Buchwert der verpfändeten Aktiven (Werkgebäude und Lagergebäude)	31.12.2021	31.12.2020
Grundstücke und Bauten	7'373'000.00	7'865'000.00
Total	7'373'000.00	7'865'000.00

Dafür bestehen eine Grundpfandverschreibung über CHF 0.44 Mio.
und ein Inhaberschuldbrief über CHF 12 Mio.

g) Honorar der Revisionsstelle	2021	2020
Revisionsdienstleistungen	27'000.00	27'000.00
Total	27'000.00	27'000.00

h) Gesamtbetrag Auflösung stiller Reserven

Im Berichtsjahr wurden netto keine stillen Reserven aufgelöst (Vorjahr CHF 0.00).

Verwendung der freiwilligen Gewinnreserven

Total zur Verfügung der Generalversammlung	2021 CHF	2020 CHF
Vortrag aus Vorjahr	6'019'698.67	6'194'747.28
Jahresgewinn	226'763.32	124'951.39
Total freiwillige Gewinnreserven per 31. Dezember	**6'246'461.99**	**6'319'698.67**

	Antrag des Verwaltungsrates	Beschluss der Generalversammlung
Ausschüttung Dividende	300'000.00	300'000.00
Vortrag auf neue Rechnung	5'946'461.99	6'019'698.67
Total freiwillige Gewinnreserven per 31. Dezember	**6'246'461.99**	**6'319'698.67**

Geldflussrechnung

	2021 CHF	2020 CHF
Jahresgewinn	226'763.32	124'951.39
Abschreibungen des Anlagevermögens	1'092'113.48	1'141'903.47
Bildung (+) / Auflösung (-) von langfristigen Rückstellungen	65'148.99	160'103.36
Abnahme (+) / Zunahme (-) der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	– 3'233'286.19	– 1'768'486.91
Abnahme (+) / Zunahme (-) der übrigen kurzfristigen Forderungen	– 29'653.15	18'063.86
Abnahme (+)/Zunahme (-) der Vorräte	– 17'930.45	– 7'855.65
Abnahme (+) / Zunahme (-) der aktiven Rechnungsabgrenzungen	– 1'733'380.41	– 354'956.05
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2'768'846.20	2'384'512.16
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Baudepositen	31'350.00	– 217'200.00
Zunahme (+) / Abnahme (-) der übrigen kurzfristigen Verbindlichkeiten	19'714.86	– 208'126.07
Zunahme (+) / Abnahme (-) der passiven Rechnungsabgrenzungen	– 2'018'451.24	1'312'044.20
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	– 2'828'764.59	2'584'953.76
Investitionen in Sachanlagen	– 197'113.48	– 258'903.47
Geldfluss aus Investitonstätigkeit	– 197'113.48	– 258'903.47
Aufnahme (+) / Rückzahlung (-) von kurzfristig verzinslichen Verbindlichkeiten	– 100'000.00	0.00
Dividendenzahlungen	– 300'000.00	– 300'000.00
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	– 400'000.00	– 300'000.00
Netto-Veränderung flüssige Mittel	– 3'425'878.07	2'026'050.29
Nachweis Netto-Veränderung flüssige Mittel		
Bestand flüssige Mittel am 1. Januar	16'691'314.32	14'665'264.03
Bestand flüssige Mittel am 31. Dezember	13'265'436.25	16'691'314.32
Netto-Veränderung flüssige Mittel	– 3'425'878.07	2'026'050.29

Bericht der Revisionsstelle

Bericht der Revisionsstelle

an die Generalversammlung der Werke am Zürichsee AG

Küsnacht

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung der Werke am Zürichsee AG bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Anhang der Jahresrechnung und Geldflussrechnung (Seiten 20 bis 24) für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

Reto Tognina
Revisionsexperte
Leitender Revisor

Remo Hegner
Revisionsexperte

PricewaterhouseCoopers AG, Birchstrasse 160, Postfach, 8050 Zürich
Telefon: +41 58 792 44 00, Telefax: +41 58 792 44 10, www.pwc.ch

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.

Editorial Netzanstalt Zollikon

Martin Hirs

Investitionen 2021

Im Auftrag der Netzanstalt Zollikon modernisierte und erweiterte die Werke am Zürichsee AG die Infrastrukturen für Wasser, Gas, und Strom mit Bruttoinvestitionen in der Höhe von CHF 4 Mio. Nach Abzug der Netzkostenbeiträge von Neu- und Umbauten konnten CHF 3.5 Mio. Nettoinvestitionen aktiviert werden (CHF 0.4 Mio. unter Budget). Die Probleme mit den weltweiten Lieferketten haben auch beim Markt für Stromzähler Spuren hinterlassen. Die Lieferfristen betragen mehr als sechs Monate. In diesem Zusammenhang muss von Verzögerungen bei der Umsetzung des Smart-Meter-Projekts, wobei auch die Wasser- und Gaszähler über den Stromzähler fernausgelesen werden können, ausgegangen werden. Die Planungsphase konnte im 2021 abgeschlossen werden und der Start vom Rollout erfolgt im 2022. Die Netzanstalt Zollikon ist bestrebt, die Investitionen und die Ausgaben so tief wie möglich zu halten. Die fortlaufende Erneuerung der Infrastruktur sowie der Unterhalt der bestehenden Anlagen sind jedoch für gut funktionierende Netze unerlässlich. Die Netzanstalt Zollikon legt ein grosses Augenmerk darauf, dass die Werke am Zürichsee AG diese Aufgaben kostenbewusst erfüllt.

Strompreise 2022

Die Energiebeschaffungspreise sind an den Strommärkten weiter am Steigen. Besonders im letzten Quartal des Jahres 2021 wurde die Energie zu exorbitanten Preisen gehandelt. Dies wird sich in den künftigen Beschaffungskosten widerspiegeln. Daher ist der Trend der steigenden Preise auch für die kommenden Jahre leider nicht zu stoppen. Gegenüber dem Vorjahr erhöhen sich die Energiepreise im Versorgungsgebiet der Werke am Zürichsee AG um rund 0.25 Rappen pro Kilowattstunde. Dies bedeutet einen Anstieg von durchschnittlich 3.5 %. Neben dem Energiepreis müssen auch die Netznutzungspreise in Zollikon erhöht werden, da unter anderem auch die Kosten der vorliegenden Netze gestiegen sind. Der Preisaufschlag für einen Haushalt mit 4'500kWh/Jahr beträgt über alle Positionen (Energie, Netz und Abgaben) 2.7 %.

Wasserpreise 2022

Dank reduzierter Betriebskosten und der soliden Finanzlage werden die Verbrauchspreise für Wasser im Netzgebiet Zollikon per 1. Januar 2022 um 25 Rp./m³ gesenkt.

Gaspreise 2022

Analog Strom stiegen auch die Gaspreise gegen Ende 2021 massiv an. Mit einer Entspannung der Preise ist auch im 2022 nicht zu rechnen. Entgegen den Prognosen ging die neue, betriebsbereite Gasleitung Nord Stream 2 von Russland nach Deutschland nicht in den operativen Betrieb. Tiefe Füllstände in den westeuropäischen Erdgasspeichern und Beschaffungsschwierigkeiten erschweren die Prognose zur weiteren Entwicklung der Gaspreise.

Rück- / Ausblick

Die geplanten Baustellen und Leitungsbauten konnten 2021 trotz der Erschwernisse durch die Coronapandemie praktisch uneingeschränkt ausgeführt werden – und dies ohne grössere Zwischenfälle oder Unfälle. Die budgetierten Investitionen für 2022 betragen bei den drei Medien Wasser, Gas und Strom rund CHF 4.4 Mio. und liegen etwas tiefer als 2021.

Wie die neusten Entwicklungen zeigen, ist kurz- bis mittelfristig mit steigenden Energiepreisen zu rechnen.

Weitere Daten und Fakten sind im Geschäftsbericht der Werke am Zürichsee AG aufgeführt.

Martin Hirs
Präsident des Verwaltungsrates

Bilanz

Aktiven	31.12.2021 CHF	31.12.2020 CHF
Finanzvermögen		
Flüssige Mittel	52'901.79	64'316.80
Kontokorrent Werke am Zürichsee AG	4'465'172.69	3'711'113.19
Übrige Guthaben	58'800.00	58'800.00
Total Finanzvermögen	4'576'874.48	3'834'229.99
Verwaltungsvermögen		
Anlagen Elektrizitätsversorgung	32'897'501.16	33'678'489.78
Anlagen Wasserversorgung	22'057'926.84	21'383'724.77
Anlagen Gasversorgung	9'081'341.85	9'189'212.53
Beteiligungen	4'489'000.00	4'489'000.00
Total Verwaltungsvermögen	68'525'769.85	68'740'427.08
Total Aktiven	**73'102'644.33**	**72'574'657.07**
Passiven		
Fremdkapital		
Übrige Verpflichtungen	97'766.66	98'737.88
Kurzfristige Schulden Gemeinde Zollikon	500'000.00	500'000.00
Langfristige Schulden Gemeinde Zollikon	1'000'000.00	1'500'000.00
Passive Rechnungsabgrenzungen	185'750.00	166'750.00
Total Fremdkapital	1'783'516.66	2'265'487.88
Spezialfinanzierungen		
Spezialfinanzierung Elektrizitätsversorgung	30'552'581.06	30'605'785.01
Spezialfinanzierung Wasserversorgung	20'688'193.15	20'122'930.45
Spezialfinanzierung Gasversorgung	17'078'353.46	16'580'453.73
Total Spezialfinanzierungen	68'319'127.67	67'309'169.19
Eigenkapital		
Dotationskapital	3'000'000.00	3'000'000.00
Total Eigenkapital	3'000'000.00	3'000'000.00
Total Passiven	**73'102'644.33**	**72'574'657.07**

Erfolgsrechnung

	2021	2020
Aufwand	CHF	CHF
Verwaltungsratshonorare	16'000.00	13'500.00
Sachaufwand	119'415.04	119'790.60
Finanzaufwand	4'086.81	5'000.00
Abschreibungen Elektrizitätsversorgung	2'529'382.36	1'957'312.53
Abschreibungen Wasserversorgung	832'226.28	787'162.75
Abschreibungen Gasversorgung	385'459.06	370'038.63
Abgaben an Gemeinwesen	434'905.60	426'298.14
Entschädigungen an Gemeinwesen	180'000.00	165'000.00
Einlagen in Spezialfinanzierungen	1'063'162.43	1'660'790.20
Total Aufwand	**5'564'637.58**	**5'504'892.85**
Ertrag		
Beteiligungsertrag	196'921.03	199'631.71
Ertrag aus Abgaben an Gemeinwesen	424'905.60	416'298.14
Pachtzins Elektrizitätsversorgung	2'609'292.00	2'582'724.00
Pachtzins Wasserversorgung	1'450'056.00	1'463'779.00
Pachtzins Gasversorgung	830'259.00	842'460.00
Entnahmen aus Spezialfinanzierungen	53'203.95	0.00
Total Ertrag	**5'564'637.58**	**5'504'892.85**

Investitionsrechnung

	2021 CHF	2020 CHF
Bruttoinvestitionen Elektrizitätsversorgung	1'850'643.74	2'017'126.93
Bruttoinvestitionen Wasserversorgung	1'833'228.35	1'739'642.18
Bruttoinvestitionen Gasversorgung	277'588.38	227'021.01
Netzkostenbeiträge Elektrizitätsversorgung	– 102'250.00	– 147'000.00
Netzkostenbeiträge Wasserversorgung	– 326'800.00	– 320'137.00
Total Nettoinvestitionen	**3'532'410.47**	**3'516'653.12**

Veränderungen Spezialfinanzierungen	**01.01.2021**	**Zu-/Abgang**	**31.12.2021**
Spezialfinanzierung Elektrizitätsversorgung	30'605'785.01	– 53'203.95	30'552'581.06
Spezialfinanzierung Wasserversorgung	20'122'930.45	565'262.70	20'688'193.15
Spezialfinanzierung Gasversorgung	16'580'453.73	497'899.73	17'078'353.46
Total Spezialfinanzierungen	**67'309'169.19**	**1'009'958.48**	**68'319'127.67**

Anhang zum verdichteten Abschluss

Die vollständige Jahresrechnung, bestehend aus Finanzierung, Erfolgsrechnung, Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen, Bilanz, Geldflussrechnung, Anhang (mit Bewertungsgrundsätzen) sowie Details zum Finanzbericht beruht auf dem Gemeindegesetz vom 20. April 2015 (GG; LS 131.1), der Gemeindeverordnung vom 5. Juli 2017 (VGG, LS 131.11) und dem Handbuch über den Finanzhaushalt der Zürcher Gemeinden. Die Rechnungslegung orientiert sich an den Standards des Harmonisierten Rechnungslegungsmodell 2 für die Kantone und Gemeinden (HRM2).

Aus der vollständigen Jahresrechnung wurden die Elemente Bilanz, Erfolgsrechnung und Investitionsrechnung in den verdichteten Abschluss übernommen. Die zugrunde liegenden Werte wurden nicht geändert, jedoch wurde die Darstellung und Gliederungstiefe entsprechend angepasst.

Beteiligungen

Werke am Zürichsee AG, Küsnacht: Grundkapital CHF 5 Mio, Quote 39 %, Zweck der Gesellschaft ist die langfristige Versorgung mit Elektrizität, Gas, Wasser, Fernwärme sowie Informations- und Kommunikationsdiensten.

Erdgas Regio AG, Rapperswil-Jona: Grundkapital CHF 26.293 Mio, Quote 2.28 %, Zweck der Gesellschaft ist die Beschaffung von Erdgas und dessen Transport insbesondere für die Aktionäre, Versorgung ihrer Aktionäre mit Erdgas, Vertretung der Aktionärsinteressen gegenüber Dritten und Erbringung von weiteren erdgasbezogenen Dienstleistungen für ihre Aktionäre.

Sysdex AG, Dübendorf: Grundkapital CHF 700'000, Quote 7.14 %, Zweck der Gesellschaft ist das Erbringen von Dienstleistungen im Bereich des Energiedatenmanagements für Elektrizitätsversorger, Erdgasversorger und andere infrastrukturbezogene Dienstleister, insbesondere der Betrieb von Informatiksystemen sowie das Erbringen aller damit zusammenhängenden Dienstleistungen inklusive Energieverrechnung, Buchhaltung, Beratung und Zählerfernauslesung für Versorgungsunternehmen als Benützer.

Bericht der Revisionsstelle

Bericht des unabhängigen Abschlussprüfers

zum verdichteten Abschluss 2021 der Netzanstalt Zollikon an die Gemeindeversammlung

Der verdichtete Abschluss (Seite 27 bis 30), bestehend aus Bilanz zum 31. Dezember 2021, Erfolgsrechnung, Investitionsrechnung, Anhang zum verdichteten Abschluss für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr und Beteiligungen, ist abgeleitet von der geprüften Jahresrechnung der Netzanstalt Zollikon für das am 31. Dezember 2021 endende Geschäftsjahr. Wir haben in unserem Bericht vom 08. März 2022 ein nicht modifiziertes Prüfungsurteil zu jener Jahresrechnung abgegeben. Jene Jahresrechnung und der verdichtete Abschluss spiegeln nicht die Auswirkungen von Ereignissen wider, die nach dem Datum unseres Berichts zu jener Jahresrechnung eingetreten sind.

Der verdichtete Abschluss enthält nicht alle Abschlussangaben, die nach den kantonalen gesetzlichen Vorschriften (Gemeindegesetz vom 20. April 2015 (GG; LS 131.1), Gemeindeverordnung vom 5. Juli 2017 (VGG, LS 131.11), Handbuch über den Finanzhaushalt der Zürcher Gemeinden) und den Statuten erforderlich sind. Daher ist das Lesen des verdichteten Abschlusses kein Ersatz für das Lesen der geprüften Jahresrechnung der Netzanstalt Zollikon.

Verantwortung des Managements für den verdichteten Abschluss

Das Management ist verantwortlich für die Aufstellung einer Verdichtung der geprüften Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den im Anhang beschriebenen Kriterien.

Verantwortung des Abschlussprüfers

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage unserer Prüfungshandlungen, die in Übereinstimmung mit dem Schweizer Prüfungsstandard (PS) 810 «Auftrag zur Erteilung eines Vermerks zu einem verdichteten Abschluss» durchgeführt wurden, ein Prüfungsurteil zu dem verdichteten Abschluss abzugeben.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung steht der verdichtete Abschluss, der von der geprüften Jahresrechnung der Netzanstalt Zollikon für das am 31. Dezember 2021 endende Geschäftsjahr abgeleitet ist, in Übereinstimmung mit den im Anhang beschriebenen Kriterien in allen wesentlichen Belangen mit jener Jahresrechnung in Einklang.

PricewaterhouseCoopers AG

Reto Tognina
Revisionsexperte

Remo Hegner
Revisionsexperte

Zürich, 08. März 2022

PricewaterhouseCoopers AG, Birchstrasse 160, Postfach, 8050 Zürich
Telefon: +41 58 792 44 00, Telefax: +41 58 792 44 10, www.pwc.ch

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.

Editorial Netzanstalt Küsnacht

Markus Ernst

Investitionen 2021

Im Auftrag der Netzanstalt Küsnacht modernisierte und erweiterte die Werke am Zürichsee AG die Infrastrukturen für Wasser, Gas, Kommunikationsdienste (Radio/TV/Internet), Strom und Fernwärme mit Bruttoinvestitionen in der Höhe von CHF 7.7 Mio. Nach Abzug der Netzkostenbeiträge von Neu- und Umbauten konnten CHF 7.3 Mio. Nettoinvestitionen aktiviert werden (CHF 0.4 Mio. unter Budget). Die Probleme mit den weltweiten Lieferketten haben auch beim Markt für Stromzähler Spuren hinterlassen. Die Lieferfristen betragen mehr als sechs Monate. In diesem Zusammenhang muss von Verzögerungen bei der Umsetzung des Smart-Meter-Projekts, wobei auch die Wasser und Gaszähler über den Stromzähler fernausgelesen werden können, ausgegangen werden. Die Planungsphase konnte im 2021 abgeschlossen werden und der Start vom Rollout erfolgt im 2022. Die Netzanstalt Küsnacht ist bestrebt, die Investitionen und die Ausgaben so tief wie möglich zu halten. Die fortlaufende Erneuerung der Infrastruktur sowie der Unterhalt der bestehenden Anlagen sind jedoch für gut funktionierende Netze unerlässlich. Die Netzanstalt Küsnacht legt ein grosses Augenmerk darauf, dass die Werke am Zürichsee AG diese Aufgaben kostenbewusst erfüllt.

Strompreise 2022

Die Energiebeschaffungspreise sind an den Strommärkten weiter am Steigen. Besonders im letzten Quartal des Jahres 2021 wurde die Energie zu exorbitanten Preisen gehandelt. Dies wird sich in den künftigen Beschaffungskosten widerspiegeln. Daher ist der Trend der steigenden Preise auch für die kommenden Jahre leider nicht zu stoppen. Gegenüber dem Vorjahr erhöhen sich die Energiepreise im Versorgungsgebiet der Werke am Zürichsee AG um rund 0.25 Rappen pro Kilowattstunde. Dies bedeutet einen Anstieg von durchschnittlich 3.5 %. Neben dem Energiepreis müssen auch die Netznutzungspreise in Küsnacht erhöht werden, da unter anderem auch die Kosten der vorliegenden Netze gestiegen sind. Der Preisaufschlag für einen Haushalt mit 4'500 kWh/Jahr beträgt über alle Positionen (Energie, Netz und Abgaben) 3.3 %.

Wasserpreise 2022

Dank der reduzierten Betriebskosten und der soliden Finanzlage können die Verbrauchspreise für Wasser im Netzgebiet Küsnacht per 1. Januar 2022 um 20 Rp./m³ gesenkt werden.

Gaspreise 2022

Analog Strom stiegen auch die Gaspreise gegen Ende 2021 massive an. Mit einer Entspannung der Preise ist auch im 2022 nicht zu rechnen. Entgegen den Prognosen ging die neue, betriebsbereite Gasleitung Nord Stream 2 von Russland nach Deutschland nicht in den operativen Betrieb. Tiefe Füllstände in den westeuropäischen Erdgasspeichern und Beschaffungsschwierigkeiten erschweren die Prognose zur weiteren Entwicklung der Gaspreise.

Rück-/Ausblick

Die geplanten Baustellen und Leitungsbauten konnten 2021 trotz der Erschwernisse durch die Coronapandemie weitgehend ausgeführt werden – und dies ohne grössere Zwischenfälle oder Unfälle. Die für 2022 geplanten Investitionen liegen wiederum auf einem sehr hohen Niveau. Das grösste Projekt ist der Neubau der Fernwärmeversorgung, welche die Abwärme der Kunsteisbahn Küsnacht nutzt. Dieses Projekt wurde 2021 bewilligt und es wurde bereits mit den Erdsondenbohrungen begonnen. 2022 ist neben den Bohrungen die Erschliessung der Liegenschaften samt dem Einbau der Fernwärmezentralen vorgesehen. Mit geplanten Nettoausgaben von insgesamt rund CHF 3.4 Mio. handelt es sich um ein sehr grosses Projekt für die Netzanstalt Küsnacht resp. die Werke am Zürichsee AG.

Weitere Daten und Fakten sind im Geschäftsbericht der Werke am Zürichsee AG aufgeführt.

Markus Ernst
Präsident des Verwaltungsrates

Bilanz

Aktiven	31.12.2021 CHF	31.12.2020 CHF
Finanzvermögen		
Flüssige Mittel	11'491.73	22'017.13
Übrige Guthaben	139'525.22	71'148.00
Total Finanzvermögen	151'016.95	93'165.13
Verwaltungsvermögen		
Anlagen Elektrizitätsversorgung	28'543'388.95	27'173'184.02
Anlagen Wasserversorgung	31'721'191.16	30'846'058.21
Anlagen Gasversorgung	8'918'731.48	8'754'749.67
Anlagen Fernwärme	8'355'982.48	7'517'943.26
Anlagen Kommunikationsnetz	11'125'062.73	10'920'067.84
Beteiligungen	6'348'030.00	6'348'030.00
Total Verwaltungsvermögen	95'012'386.80	91'560'033.00
Total Aktiven	**95'163'403.75**	**91'653'198.13**
Passiven		
Fremdkapital		
Kontokorrent Werke am Zürichsee AG	6'047'175.36	4'956'642.41
Übrige Verpflichtungen	46'677.00	146'922.11
Langfristige Schulden Gemeinde Küsnacht	9'000'000.00	9'000'000.00
Passive Rechnungsabgrenzungen	185'750.00	181'750.00
Total Fremdkapital	15'279'602.36	14'285'314.52
Spezialfinanzierungen		
Spezialfinanzierung Elektrizitätsversorgung	19'431'181.50	18'504'684.76
Spezialfinanzierung Wasserversorgung	31'311'773.96	30'439'144.91
Spezialfinanzierung Gasversorgung	14'315'414.35	13'893'548.45
Spezialfinanzierung Fernwärme	– 222'346.94	– 421'836.54
Spezialfinanzierung Kommunikationsnetz	12'047'778.52	11'952'342.03
Total Spezialfinanzierungen	76'883'801.39	74'367'883.61
Eigenkapital		
Dotationskapital	3'000'000.00	3'000'000.00
Total Eigenkapital	3'000'000.00	3'000'000.00
Total Passiven	**95'163'403.75**	**91'653'198.13**

Erfolgsrechnung

	2021	2020
Aufwand	CHF	CHF
Verwaltungsratshonorare	18'500.00	14'500.00
Sachaufwand	148'363.64	146'853.77
Finanzaufwand	45'116.92	65'000.00
Abschreibungen Elektrizitätsversorgung	1'351'953.38	982'725.55
Abschreibungen Wasserversorgung	1'077'552.15	1'016'635.06
Abschreibungen Gasversorgung	372'919.99	303'872.84
Abschreibungen Fernwärme	338'300.48	308'958.77
Abschreibungen Kommunikationsnetz	736'244.98	759'512.31
Abgaben an Gemeinwesen	231'836.12	225'942.75
Entschädigungen an Gemeinwesen	180'000.00	180'000.00
Einlagen in Spezialfinanzierungen	2'515'917.78	2'851'814.14
Total Aufwand	**7'016'705.44**	**6'855'815.19**
Ertrag		
Beteiligungsertrag	233'960.32	236'323.87
Ertrag aus Abgaben an Gemeinwesen	231'836.12	225'942.75
Pachtzins Elektrizitätsversorgung	2'398'929.00	2'168'476.00
Pachtzins Wasserversorgung	2'001'171.00	1'965'760.00
Pachtzins Gasversorgung	729'240.00	661'322.00
Pachtzins Fernwärme	571'473.00	280'000.00
Pachtzins Kommunikationsnetz	850'096.00	1'255'452.00
Entnahmen aus Spezialfinanzierungen	0.00	62'538.57
Total Ertrag	**7'016'705.44**	**6'855'815.19**

Investitionsrechnung

	2021 CHF	2020 CHF
Bruttoinvestitionen Elektrizitätsversorgung	2'867'658.31	2'764'555.82
Bruttoinvestitionen Wasserversorgung	2'218'485.10	1'665'427.35
Bruttoinvestitionen Gasversorgung	536'901.80	343'257.02
Bruttoinvestitionen Fernwärme	1'176'339.70	590'968.12
Bruttoinvestitionen Kommunikationsnetz	941'239.87	687'389.54
Netzkostenbeiträge Elektrizitätsversorgung	– 145'500.00	– 201'250.00
Netzkostenbeiträge Wasserversorgung	– 265'800.00	– 530'400.00
Total Nettoinvestitionen	**7'329'324.78**	**5'319'947.85**

Veränderungen Spezialfinanzierungen	**01.01.2021**	**Zu-/Abgang**	**31.12.2021**
Spezialfinanzierung Elektrizitätsversorgung	18'504'684.76	926'496.74	19'431'181.50
Spezialfinanzierung Wasserversorgung	30'439'144.91	872'629.05	31'311'773.96
Spezialfinanzierung Gasversorgung	13'893'548.45	421'865.90	14'315'414.35
Spezialfinanzierung Fernwärme	– 421'836.54	199'489.60	– 222'346.94
Spezialfinanzierung Kommunikationsnetz	11'952'342.03	95'436.49	12'047'778.52
Total Spezialfinanzierungen	**74'367'883.61**	**2'515'917.78**	**76'883'801.39**

Anhang zum verdichteten Abschluss

Die vollständige Jahresrechnung, bestehend aus Finanzierung, Erfolgsrechnung, Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen, Bilanz, Geldflussrechnung, Anhang (mit Bewertungsgrundsätzen) sowie Details zum Finanzbericht beruht auf dem Gemeindegesetz vom 20. April 2015 (GG; LS 131.1), der Gemeindeverordnung vom 5. Juli 2017 (VGG, LS 131.11) und dem Handbuch über den Finanzhaushalt der Zürcher Gemeinden. Die Rechnungslegung orientiert sich an den Standards des Harmonisierten Rechnungslegungsmodell 2 für die Kantone und Gemeinden (HRM2).

Aus der vollständigen Jahresrechnung wurden die Elemente Bilanz, Erfolgsrechnung und Investitionsrechnung in den verdichteten Abschluss übernommen. Die zugrunde liegenden Werte wurden nicht geändert, jedoch wurde die Darstellung und Gliederungstiefe entsprechend angepasst.

Beteiligungen

Werke am Zürichsee AG, Küsnacht: Grundkapital CHF 5 Mio, Quote 49 %, Zweck der Gesellschaft ist die langfristige Versorgung mit Elektrizität, Gas, Wasser, Fernwärme sowie Informations- und Kommunikationsdiensten.

Erdgas Regio AG, Rapperswil-Jona: Grundkapital CHF 26.293 Mio, Quote 2.53 %, Zweck der Gesellschaft ist die Beschaffung von Erdgas und dessen Transport insbesondere für die Aktionäre, Versorgung ihrer Aktionäre mit Erdgas, Vertretung der Aktionärsinteressen gegenüber Dritten und Erbringung von weiteren erdgasbezogenen Dienstleistungen für ihre Aktionäre.

Sysdex AG, Dübendorf: Grundkapital CHF 700'000, Quote 7.14 %, Zweck der Gesellschaft ist das Erbringen von Dienstleistungen im Bereich des Energiedatenmanagements für Elektrizitätsversorger, Erdgasversorger und andere infrastrukturbezogene Dienstleister, insbesondere der Betrieb von Informatiksystemen sowie das Erbringen aller damit zusammenhängenden Dienstleistungen inklusive Energieverrechnung, Buchhaltung, Beratung und Zählerfernauslesung für Versorgungsunternehmen als Benützer.

Bericht der Revisionsstelle

Bericht des unabhängigen Abschlussprüfers

zum verdichteten Abschluss 2021 der Netzanstalt Küsnacht an die Gemeindeversammlung

Der verdichtete Abschluss (Seite 33 bis 36), bestehend aus Bilanz zum 31. Dezember 2021, Erfolgsrechnung, Investitionsrechnung, Anhang zum verdichteten Abschluss für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr und Beteiligungen, ist abgeleitet von der geprüften Jahresrechnung der Netzanstalt Küsnacht für das am 31. Dezember 2021 endende Geschäftsjahr. Wir haben in unserem Bericht vom 07. März 2022 ein nicht modifiziertes Prüfungsurteil zu jener Jahresrechnung abgegeben. Jene Jahresrechnung und der verdichtete Abschluss spiegeln nicht die Auswirkungen von Ereignissen wider, die nach dem Datum unseres Berichts zu jener Jahresrechnung eingetreten sind.

Der verdichtete Abschluss enthält nicht alle Abschlussangaben, die nach den kantonalen gesetzlichen Vorschriften (Gemeindegesetz vom 20. April 2015 (GG; LS 131.1), Gemeindeverordnung vom 5. Juli 2017 (VGG, LS 131.11), Handbuch über den Finanzhaushalt der Zürcher Gemeinden) und den Statuten erforderlich sind. Daher ist das Lesen des verdichteten Abschlusses kein Ersatz für das Lesen der geprüften Jahresrechnung der Netzanstalt Küsnacht.

Verantwortung des Managements für den verdichteten Abschluss

Das Management ist verantwortlich für die Aufstellung einer Verdichtung der geprüften Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den im Anhang beschriebenen Kriterien.

Verantwortung des Abschlussprüfers

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage unserer Prüfungshandlungen, die in Übereinstimmung mit dem Schweizer Prüfungsstandard (PS) 810 «Auftrag zur Erteilung eines Vermerks zu einem verdichteten Abschluss» durchgeführt wurden, ein Prüfungsurteil zu dem verdichteten Abschluss abzugeben.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung steht der verdichtete Abschluss, der von der geprüften Jahresrechnung der Netzanstalt Küsnacht für das am 31. Dezember 2021 endende Geschäftsjahr abgeleitet ist, in Übereinstimmung mit den im Anhang beschriebenen Kriterien in allen wesentlichen Belangen mit jener Jahresrechnung in Einklang.

PricewaterhouseCoopers AG

Reto Tognina
Revisionsexperte

Remo Hegner
Revisionsexperte

Zürich, 07. März 2022

PricewaterhouseCoopers AG, Birchstrasse 160, Postfach, 8050 Zürich
Telefon: +41 58 792 44 00, Telefax: +41 58 792 44 10, www.pwc.ch

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.

Editorial
Energie und Wasser Erlenbach AG

Dr. Philipp Weckherlin

Investitionen 2021

Im Auftrag der Energie und Wasser Erlenbach AG modernisierte und erweiterte die Werke am Zürichsee AG die Infrastrukturen für Wasser und Strom mit Bruttoinvestitionen in der Höhe von CHF 1.5 Mio. Nach Abzug der Netzkostenbeiträge von Neu- und Umbauten konnten CHF 1.4 Mio. Nettoinvestitionen aktiviert werden (knapp CHF 0.4 Mio. weniger als budgetiert). Die Probleme mit den weltweiten Lieferketten haben auch beim Markt für Stromzähler Spuren hinterlassen. Die Lieferfristen betragen mehr als sechs Monate. In diesem Zusammenhang muss von Verzögerungen bei der Umsetzung des Smart-Meter-Projekts, wobei auch die Wasserzähler über den Stromzähler fernausgelesen werden können, ausgegangen werden. Die Planungsphase konnte im 2021 abgeschlossen werden und der Start vom Rollout erfolgt im 2022. Die Energie und Wasser Erlenbach AG ist bestrebt, die Investitionen und die Ausgaben so tief wie möglich zu halten. Die fortlaufende Erneuerung der Infrastruktur sowie der Unterhalt der bestehenden Anlagen sind jedoch für gut funktionierende Netze unerlässlich. Die Energie und Wasser Erlenbach AG legt ein grosses Augenmerk darauf, dass die Werke am Zürichsee AG diese Aufgaben kostenbewusst erfüllt.

Strompreise 2022

Die Energiebeschaffungspreise sind an den Strommärkten weiter am Steigen. Besonders im letzten Quartal des Jahres 2021 wurde die Energie zu exorbitanten Preisen gehandelt. Dies wird sich in den künftigen Beschaffungskosten widerspiegeln. Daher ist der Trend der steigenden Preise auch für die kommenden Jahre leider nicht zu stoppen. Gegenüber dem Vorjahr erhöhen sich die Energiepreise im Versorgungsgebiet der Werke am Zürichsee AG um rund 0.25 Rappen pro Kilowattstunde. Dies bedeutet einen Anstieg von durchschnittlich 3.5 %. Neben dem Energiepreis müssen auch die Netznutzungspreise in Erlenbach erhöht werden, da unter anderem die Kosten der vorliegenden Netze gestiegen sind. Der Preisaufschlag für einen Haushalt mit 4'500 kWh/Jahr beträgt über alle Positionen (Energie, Netz und Abgaben) 2.8 %.

Wasserpreise 2022

Dank der reduzierten Betriebskosten und der soliden Finanzlage können die Verbrauchspreise für Wasser im Netzgebiet Erlenbach per 1. Januar 2022 um 30 Rp./m³ gesenkt werden.

Rück- / Ausblick

Die geplanten Baustellen und Leitungsbauten konnten 2021 trotz der Erschwernisse durch die Coronapandemie weitgehend ausgeführt werden – und dies ohne grössere Zwischenfälle oder Unfälle. Das budgetierte Brutto-Investitionsvolumen 2022 beträgt bei den zwei Medien Wasser und Strom rund CHF 1.4 Mio. und liegt im Durchschnitt der vergangenen Jahre.

Weitere Daten und Fakten sind im Geschäftsbericht der Werke am Zürichsee AG aufgeführt.

Dr. Philipp Weckherlin
Präsident des Verwaltungsrates

Bilanz

Aktiven		31.12.2021 CHF	31.12.2020 CHF
Umlaufvermögen			
Flüssige Mittel		19'732.09	7'123.09
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen			
- gegenüber Beteiligungen		3'380'698.43	2'843'736.83
Übrige kurzfristige Forderungen		12'600.00	12'600.00
Total Umlaufvermögen		3'413'030.52	2'863'459.92
Anlagevermögen			
Finanzanlagen		50'000.00	50'000.00
Beteiligungen		1'380'000.00	1'380'000.00
Sachanlagen			
- Wasser		550'000.00	705'000.00
- Energie		1'635'000.00	2'000'000.00
Total Anlagevermögen		3'615'000.00	4'135'000.00
Total Aktiven		**7'028'030.52**	**6'998'459.92**
Passiven			
Kurzfristiges Fremdkapital			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen			
- gegenüber Nahestehenden		20'004.45	33'281.10
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		45'319.36	16'347.43
Passive Rechnungsabgrenzungen		5'500.00	5'500.00
Total kurzfristiges Fremdkapital		70'823.81	55'128.53
Langfristiges Fremdkapital			
Langfristige Rückstellungen		5'491'976.95	5'491'976.95
Total langfristiges Fremdkapital		5'491'976.95	5'491'976.95
Total Fremdkapital		5'562'800.76	5'547'105.48
Eigenkapital			
Aktienkapital		1'000'000.00	1'000'000.00
Gesetzliche Gewinnreserve		205'000.00	204'000.00
Freiwillige Gewinnreserven		260'229.76	247'354.44
- Freie Reserven	*50'000.00*		
- Vortrag aus Vorjahr	*136'354.44*		
- Jahresgewinn	*73'875.32*		
Total Eigenkapital		1'465'229.76	1'451'354.44
Total Passiven		**7'028'030.52**	**6'998'459.92**

Erfolgsrechnung

	2021 CHF	2020 CHF
Pachtzinsen	2'023'691.00	1'952'228.00
Betriebsertrag	2'023'691.00	1'952'228.00
Verwaltungsratshonorare	– 13'000.00	– 13'500.00
Übriger betrieblicher Aufwand	– 50'601.88	– 45'909.75
Betriebsaufwand	– 63'601.88	– 59'409.75
Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Zinsen	1'960'089.12	1'892'818.25
Abschreibungen	– 1'921'978.03	– 1'850'923.48
Betriebsergebnis vor Zinsen	38'111.09	41'894.77
Finanzertrag	36'000.00	36'000.00
Finanzaufwand	– 235.77	– 199.28
Finanzerfolg	35'764.23	35'800.72
Jahresgewinn	**73'875.32**	**77'695.49**

Verwendung des Bilanzgewinnes

Total zur Verfügung der Generalversammlung	2021 CHF	2020 CHF
Vortrag aus Vorjahr	136'354.44	119'658.95
Jahresgewinn	73'875.32	77'695.49
Total Bilanzgewinn per 31.12.	**210'229.76**	**197'354.44**

	Antrag des Verwaltungsrates	Beschluss der Generalversammlung
Ausschüttung Dividende	60'000.00	60'000.00
Zuweisung an die gesetzliche Gewinnreserve	1'000.00	1'000.00
Vortrag auf neue Rechnung	149'229.76	136'354.44
Total Bilanzgewinn per 31.12.	**210'229.76**	**197'354.44**

Anhang

1. Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

a) Im Allgemeinen

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizer Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962) erstellt.

Die Rechnungslegung erfordert vom Verwaltungsrat Schätzungen und Beurteilungen, welche die Höhe der ausgewiesenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie Eventualverbindlichkeiten im Zeitpunkt der Bilanzierung, aber auch Aufwendungen und Erträge der Berichtsperiode beeinflussen könnten. Der Verwaltungsrat entscheidet dabei jeweils im eigenen Ermessen über die Ausnutzung der bestehenden gesetzlichen Bewertungs- und Bilanzierungsspielräume.

b) Bewertungsgrundsätze

Die Bewertungsgrundsätze orientieren sich grundsätzlich an historischen Anschaffungs- oder Herstellungskosten als Bewertungsgrundlage. Nachfolgend die wichtigsten Bilanzpositionen:

Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel umfassen das Postcheckguthaben. Dieses ist zu Nominalwert bewertet.

Finanzanlagen

Bei Dritten getätigte Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten abzüglich allfälliger Wertbeeinträchtigungen bewertet.

Sachanlagen

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich notwendiger Abschreibungen. Sämtliche Sachanlagen werden zur Herstellung von Gütern oder die Erbringung von Dienstleistungen genutzt. Es werden keine Sachanlagen zu Renditezwecken gehalten. Die ordentlichen Abschreibungen erfolgen degressiv (in % des Buchwertes) aufgrund der steuerlich zulässigen Maximalabschreibungen.

Wertbeeinträchtigungen

Bei allen Aktiven wird auf jeden Bilanzstichtag geprüft, ob Anzeichen dafür bestehen, dass der Buchwert des Aktivums den erzielbaren Wert (der höhere von Marktwert und Nutzwert) übersteigt (Wertbeeinträchtigung). Falls eine Wertbeeinträchtigung vorliegt, wird der Buchwert auf den erzielbaren Wert reduziert, wobei die Wertbeeinträchtigung dem Periodenergebnis belastet wird.

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten werden zum Nominalwert eingesetzt.

Rückstellungen

Rückstellungen werden zur Sicherung des dauernden Gedeihens des Unternehmens gebildet.

2. Angaben, Aufschlüsselungen und Erläuterungen zu Positionen der Bilanz und der Erfolgsrechnung

a) Vollzeitstellen

Die Gesellschaft beschäftigt kein Personal.

b) Beteiligungen

	31.12.2021	31.12.2020
Werke am Zürichsee AG, Küsnacht		
Kapital	CHF 5'000'000	CHF 5'000'000
Stimmen-/Kapitalanteil	12 %	12 %

Beteiligungen werden zu Anschaffungswerten bilanziert und jährlich auf deren Werthaltigkeit überprüft.

Bericht der Revisionsstelle

Bericht der Revisionsstelle

zur eingeschränkten Revision an die Generalversammlung der

Energie und Wasser Erlenbach AG
Erlenbach

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung der Energie und Wasser Erlenbach AG bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang (Seiten 39 bis 41) für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

PricewaterhouseCoopers AG

Reto Tognina
Revisionsexperte
Leitender Revisor

Remo Hegner
Revisionsexperte

Zürich, 28. März 2022

PricewaterhouseCoopers AG, Birchstrasse 160, Postfach, 8050 Zürich
Telefon: +41 58 792 44 00, Telefax: +41 58 792 44 10, www.pwc.ch

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.

Werke am Zürichsee AG

Netzanstalt Zollikon

Netzanstalt Küsnacht

Energie und Wasser Erlenbach AG

Zweckverband Seewasserwerk Küsnacht-Erlenbach